



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Vierdter Theil. Was für Gebett vnd andere Vbungen zur Zeit der
Sterbstund sollen gebraucht werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004



Vierdter Theil.

Was für Gebett vnd andere Vbun-
gen zur Zeit der Sterbstundt sollen
gebraucht werden.

Erstes Capitel.

Vnterschiedliche Testament des
Sterbenden.

§. 1.

Erstes Testament.

Auß dem Offenbarungen Ger-
trudis / vnd Mechtildis.

Andächtige Seel / wisse / daß diß folgende Testa-
ment (welches ich auß vnterschiedlichen Orten der Of-
fenbarungen Sanct Gertrudis vnd Mechtildis treulich
herauß genommen / vnd in dise Weis gesetzt hab) ein so
kräftiges / Gott angenehmes / vnd deiner Seelen so
tröstliches Gebett ist / daß wann ich dir einen Articul
nach dem andern erklären / vnd dessen Krafft außlegen
solt / so würdest du dich höchlich verwunderen / daß wo-
ter so schlechten vnd wenig Worten so grosse Krafft sol-
te verborgen ligen. Drumb rathe ich dir / als ein treuer
Freund / daß du es alle Monat (so vil geschehen kan)
einmal nach der Communton bettest. Wann du aber
franc wilst / vnd es nicht betten kanst / so laß es dir vor
lesen / vnd antwoyte auff jeden Articul mit diesen
Worten :

Ja

Ja diß ist mein Will vnd Meynung.

Vnd sey gewiß/ daß kein Ding ist/ welches die Seel im Glauben / Hoffnung vnd Liebe mehr stärken / vnd den Gewalt des bösen Feindes mehr brechen kan/ als eben diß Testament. Ja ich darff dir kecklich sagen/ daß/ wann du es vor deinem Tod / in deiner letzten Kranckheit nur einmal mit treuem Herzen betten kanst / du nicht wirst verlohren werden. Drumb bett es mit möglichster Andacht/ vnd sprich:

Im Namen Gottes des Vatters/ vnd des Sohns/ vnd des H. Geistes/ Amen.

Dieweil ich armer sündiger Mensch gewiß vnd versichert bin/ daß ich einmal werde müßig sterben / vnd aber nicht weiß / wie es mir in meinem Tod mögte ergehen / darumb will ich Jesum / da ich noch bey gutem Verstand bin / mit dir meinem lieben GOTT gründlich abhandeln / vnd mich vor dir erklären / wie ich zu leben vnd zu sterben begehre. Doch protestire vnd bekenne ich htemit / so vil ich kan / daß ich diß Testament nicht begehre zu machen wegen einiges meines Nutzens vnd Trost / sondern allein / weil es also dein Göttliches Wohlgefallen ist / vnd du vnendlicher Weiß würdig bist / daß man dich lieben vnd verehren soll. Weilen aber mein Herz so vnandächtig vnd vntauglich ist / dieses hohe Geschäfte würdiglich zu verrichten / drumb begehre ich es zu thun mit der Krafft vnd Wirkung des aller süßesten Herzens Jesu Christi / nemblich mit so tieffester Demuth / mit solcher inbrünstiger Lieb / mit solcher reiner vnd auffrichtiger Meynung / vnd andern vollkomneften Wirkungen / mit welchen Christus /

stus/als ein wahrer Mensch/dich seinen ewigen Vatter hat angebett / verehrt/vnd geliebt. Ich hab auch den Willen vnd Meynung diß mein Gebett nicht alslein in meinem Namen zu verrichten/sondern im Namen aller Creaturen / die da gewesen seynd / noch seynd/vnd seyn werden/in Vereinigung aller Thun gen vnd Andachten / die von Christo vnd allen Heiligen jemal seynd geschehen / vnd begehrt in diesem Werck zu verharren biß in alle Ewigkeit. Siehe des ro wegen/D allergütigster Vatter/vom hohen Himmel herab/vnd bilde dir ein/ als wann du deinen herg allerliebsten Sohn am heiligen Delberg in seiner Todis=Angst mit höchster Andacht vor dir knien/vnd sein Testament mit dir machen sehen sehest/vnd gleich wie du damal sein allerheiligstes Gebett mit höchstem Wohlgefallen hast angedommen / also wollest du auch jetzt dises mein Testament / welches ich mit seinem Testament will vereinigt haben / annehmen/vnd zu deiner höchsten Ehr vnd Glorj gereichen lassen.

Zie bezeichne dich mit dem Kleinen Creutz/vnd fange dann also an:

Ich armer / vnwürdiger Mensch / **M**. bekenne **D**hier vor dir / **D** allerheiligste Dreyfaltigkeit / vnd vor der allerseeligsten Jungfrauen Maria / vnd vor meinem lieben Schut=Engel / wie auch vor **N**. Heilennenne deine heilige Patronen. (Welche ich zu Zeugen nemme / daß ich auff den heutigen Tag / **Z**ie nemme auch den heutigen Tag / mein Testament mit dir gemacht / vnd von neuem widerumb bekräftigt

tigt hab) daß du mich/ O Gott/ auß lauter Gnaden durch dein väterliche Allmacht vnd Gürtigkeit vmb deiner willen zu einer vernünftigen Creatur erschaffen/ vnd durch den bitteren Todt deines lieben Sohns Jesu Christi von dem Gewalt des bösen Feinds erlöset/ vnd durch die Gnad vnd Gürtigkeit des heiligen Weistes im heiligen Tauff vnd anderen Sacramenten geheiligt/ vnd zu deinem gleichwohl vnwürdigen Kind hast auffgenommen. Darumb bekenne ich dich auch allein für meinen wahren Gott vnd Herrn/ der du vollkommene Macht vnd Gewalt über mich hast/ vnd dem ich allein mit Leib vnd Seel/ vnd allem/ was ich hab/ leibegentlich zustehet/ vnd zu diener verpflchte bin. Welches ich auch in alle Ewigkeit nach allem meinem Vermögen zu thun bereit bin.

2. Alles was ich mein Lebtag für Gnaden vnd Güter an Leib vnd Seel in geistlichen/ leiblichen/ vnd zeitlichen Sachen empfangen hab / dieselbige schreibe ich dir/ meinem Gott/ allein zu: Vnd bekenne / daß du auß deiner grundlosen Barmhertigkeit/ vnd durch die Fürbitte deiner lieben Heiligen mir tausendmal mehr Guts gethan hast / als ich vmb dich verdienet hab. Vnd daß du auch mein ganzes Leben mit solcher Macht/ Weisheit vnd Gürtigkeit regieret hast/ daß dergleichen kein einzige Creatur hat können thun. Für welches ich dir meinem lieben gütigen Gott vnendlichen Danck sage / vnd zur Danckbarkeit mein Leib vnd Seel/ vnd alles / was ich von dir empfangen hab/ freywillig widerumb zustelle/ vnd allhie vor deine heilige Füß niderlege.

3. Den wahren Glauben / den ich im heiligen Tauff

Tauff empfangen / wie auch alle vnd jede Glaubens-
 Articulen von der H. Dreyfaltigkeit / von der Mensch-
 heit Jesu Christi / von dem H. Sacrament des Al-
 tars vnd andern Sacramenten / von Verehrung vnd
 Fürbitte der Heiligen / von der alleinseligmachender
 Catholischer Kirchen / vnd allen andern Glaubens-
 Sachen glaube onnd bekenne ich / daß sie die wahre
 Catholische Kirch glaube vnd bekennet. Vnd in dis-
 sem wahren Catholischen Glauben begehre ich zu le-
 ben vnd zu sterben / vnd wolte lieber mein Leib vnd le-
 ben / Gut vnd Blut verlassen / als von diesem wahren
 Glauben abweichen / oder einen einzigen Articul des-
 selbigen verlaugnen. Ja wann schon iezund alle-
 reit einer mit einem gezückten Schwerdt hinter mir
 stünde / so wolt ich tausendmal lieber meinen Kopff
 dargeben / als im geringsten etwas gegen disen Glau-
 ben reden / oder handelen.

4. Wann ich velleicht in meinem Tode (da Gott
 für seyn wolte) durch teuflische Eingebung / oder auf
 was Weiß es mögte geschehen / solte diesem wahren
 Glauben etwas zu wider gedencken / reden / oder thun /
 dasselbige will ich hiemit ganz vnd gar vernichtet vnd
 vnkräftig gemacht haben: Vnd sage iezund / da ich
 noch bey gutem Verstand bin / daß dis wider allen
 meinen Willen geschehe. Vnd darumb beffhle ich /
 O mein Gott / disen meinen Glauben deiner Allmäch-
 tigkeit / Weißheit / vñ Gürtigkeit / vnd verschliesse ihn in
 die rosenfarbe Bunden Jesu Christi / vnd in die reue
 Bewahrung aller meiner lieben heiligen Patronen /
 damit er also vnverfälscht verbleiben / vnd durch kein
 teuflisch

teufflischen Gewalt könne vmbgestossen/ oder vnkräftig gemacht werden.

5. Alle vnd jede Sünd / die ich von Jugend auff biß auff diese Stund mit Gedancken / Worten vnd Wercken gegen Gott / gegen meinen Nächsten / vnd gegen mich selbstern / wissentlich mit Vnterlassung des Gutes / oder Wirkung des Böses / oder irgend auff einige andere Weiß begangen hab / die seynd mir von Grund meines Herzens leynd / allein darumb / weiß ich dich meinen treuhertzigsten / gütigsten vnd allerliebsten Gott / der du auß lauter Lieb gegen mir dein rosenfarbes Blut vergossen / vnd einen so bitteren Tod gelitten hast / so schwärlich erzürnet hab : Vnd ich wolt / daß sie mir so leynd wären / daß mir mein Hers für leynd in tausend Stüek zerspringen thäte. Vnd zur Erstattung der Reu / so ich nicht hab / opffere ich dir die herrliche Reu / so dein lieber Sohn darüber gehabe hat.

6. Ich präsentiere / vnd erbiere mich hiemit dir für alle dieselbe ein vollkommenes Genügen zu thun / vnd alle die Straffen / welche dein Gerechtigkeith von mir erfordern wird / es sey in dieser / oder jener Welt / wie / wo / wann / vnd auff was Weiß du wilt / von Herzen gern auff / vnd anzunehmen / vnd gedüliglich zu leyden / damit ich dir die Ehr / welche ich dir mit meinen Sünden gestohlen hab / möge völliglich widergeben.

7. Damit ich dir aber desto völliger für meine Sünd möge gnug thun / darumb nimme ich mein Zuflucht zu den reichen Verdiensten Jesu Christi / vnd zur gänglichen Nachlassung vnd Bezahlung aller meiner Missethaten opffere ich dir die allerheiligste
Buß.

Bußwerck vnd Gnugthuungen / welche dein eingebornener Sohn Christus Iesus von der Stund an / da er in die Krippen gelegt worden / bis auff den Augenblick / da er mit höchsten Schmerzen seinen Geist auffgeben/verrichtet hat. Vnd in desselbigen allerheiligste/peinlichste Wunden vnd bittersten Tod versencke / verbirge ich all meine Sünd / vnd bitte dich / O mein liebster Gott / du wollest dieselbige mit dem rosenfarbenen Blut Christi abwaschen / vnd in dem Feuer der Lieb / welches alzeit in seinem heiligen Herzen brünet/gänzlich außzilgen/vnd verbrennen.

8. Alle vnd jede / welche ich jemal / vnd auff was Weis es seyn mögte/erzürnt hab / bitte ich demütiglich vmb Verzeihung / bin auch bereit allen Schimpff vnd Schaden / so ich ihnen an Ehr vnd Gut zugesigt mögte haben / zu erstatten. Vnd allen / die mich jemal auff einigte Weis beleidigt haben / verzeihe ich von Grund meines Herzens / gleich wie Christus am Creuz seinen Feinden verziehen hat: Vnd vmb deiner Lieb willen schenck ich ihnen auch alle die Raach / die ich an ihnen hätt suchen können; also daß ich mich von diser Stund an bis in Ewigkeit weder mit Worten / noch mit Wercken wider Billigkeit an ihnen begehre zu rechnen.

9. Ich bekenne vnd erkenne / daß ich durch meine gute Werck nicht kan selig werden / darumb verlass ich mich gar nicht auff dieselbige / sondern ich verlass vnnnd vertröst mich gänzlich auff deine grundlose Barmherzigkeit / vnnnd auff das bitter leyden vnnnd Sterben Iesu Christi / vnnnd auff die Fürbit vnnnd Verdienst aller Heiligen: Vnd ich hab eine solche
starcke

starcke Hoffnung vnd Zuversicht auff dieselbige / daß ich nicht glauben kan / daß du mich verstossen könneest. Ja wann ich schon noch tausendmal mehr gesündiger hätte/als ich gethan hab: Vnd wann ich schon auch wüßte / daß du tausendmal mehr über mich erzürnet wärest/ als du bist / so wolt ich doch im geringsten an deiner Barmhertzigkeit nicht zweiffeln: Dann ich weiß / daß dieselbige vnendlicher Weiß grösser ist / als meine Sünd: vnd weiß auch/ wie du so vnzern ein einzige Seel verdammeest: Vnd daher ist mir auch nicht bang vor dein strenges Urtheil zu kommen: Dann ich kan mir nicht einbild en / daß du mich könneest verstossen/weil du mich so herrlich liebest/ vnd durch den bitteren Todt deines lieben Sohns so theuer erkaufft/vnd erlöset hast.

10. Mein Leib vnd Seel/vnd alles/was ich Guts hab/vnd haben werd / opffere vnd schencke ich dir zu deinem ewigen Lob / mit so auffrichtiger Meinung/ vnd mit so vollkommener Ubergabung / als du mein Gott vnd Herr kanst wünschen vnd begehren/ also daß du mit mir nach deinem wohlgefälligsten Willen magst schaffen vnd verordnen. Ich begehre kein Stund länger zu leben / als dir gefälle: Bin auch bereit zu sterben / vnd einen solchen Todt vnd Krankheit zu leiden/wie es deinem allgerechtigsten Willen am allerwohlgefälligsten seyn mag. Ja wann es mir frey stünde noch tausend Jahr in allen Wohlüsten zu leben/so wolt ich doch vil lieber vmb deiner Lieb vnd Ehren willen jezund den Todt leyden/wann es dir gefällig wäre / als gegen deinem Willen noch einziges Augenblick zu leben.

11. Ich

11. Ich liebe dich / O mein Gott / von Grund meines Herzens / allein darumb / weil du ei: so lieb: reicher / armuthiger / freundlicher / gütiger / süßer vnd barmhertziger Gott bist / vnd ich begehre dich zu loben in alle Ewigkeit / wann ich schon wüßte / daß ich den geringsten Lohn / oder Danck von dir nicht zu hoffen hätte. Vnd ich wolte / daß ich dich tausent mal mehr liebte / als ich thue. Ja ich wolte / daß ich alle die Lieb hätte / welche in allen erschaffenen Herzen jemal ist gewesen. Vnd weil ich dich nicht genug lieben kan / drumb bitt ich / du wollest dich selbst für mich lieben vnd loben / wie du geliebt vnd gelobt zu werden in dir selbst würdig bist.

12. Zerlich bezeuge ich hiemit / daß ich begehre zu sterben wie ein frommer Catholischer Christ / vnd begehre die hochheiligste Sacramenten der Beicht / Communion / vnd letzte Delung mit solcher Andacht zu empfangen / als sie von einem Menschen können empfangen werden. Vnd wann ich villicht in meinem Tode sollte allen Verstand verlieren / vnd die heilige Sacramenten nicht könnte begehren / so bezeuge ich hiemit / daß ich ohn dieselbige nicht begehre zu sterben / sondern will demütiglich vnd von Herzen gebetten haben / daß man mir dieselbige reichen wolle. Begehre auch vnd wünsche von Herzen / daß ich aller heiligen Messen vnd Gebett / so nach meinem Tode verricht werden / möge genießen vnd theilhaftig werden. Vnd bezeuge hie vor dir / O Gott / daß wann ich die Welt hätte / vnd ohne Verletzung der Gerechtigkeit thun könnte / so wolt ich noch heut verordnen / daß man von diesem Tag an bis auff den jüngsten Tag in allen Kir-

den der ganzen Christenheit alle Tag ein Mess für
mein arme Seel lesen solt. Weil ich aber dieses/
wie ich dann herzlich gern thäte/nicht thun kan/drumb
bitte dich / O allerlüttester Jesu / daß du dieses für
mich verrichten/vnd dich selbst deinem Vatter auff
die allervollkommenste Weiß für mich auffopfferen
wollest zur Bezahlung aller Straffen/so ich ihm noch
schuldig bin. Bitte auch/O Christe Jesu / daß du
meiner Seelen in ihrer letzten Noth nur einen einzigen
Stuffer von denen / die auß betrüben Herzen am
heiligen Creuz herfür gestossen seynd / schencken / vnd
nur ein einziges Tröpflein deines kostbarlichen Bluts/
welches auß deinem Herzen gestossen ist / zu gut wollest
kommen lassen / so will ich frölich meinen Geist in deine
Händ fahren lassen / Amen.

Wann du Geistlich bist / so erneure hie deine Profes-
sion / welches wann du von Herzen thun wirst / so kanst
du (nach viler Lehrer Meynung) eben die Gnad wider
erlangen / welche du in deiner ersten Profession erlangt
hast / nemlich daß du eben so rein wirst / wie ein Kind im
H. Tauff. derwegen sprich also :

Meiners / O mein hergallerliebster Gott / thue ich
mich herzlich bedancken / daß du mich auß der ge-
fährlicher schnöder Welt herauß / geführt / vnd
durch dein heilige Einsprechung zu disem H. Dre-
dens Stand so barmherziglich beruffen hast / wel-
ches dann ein so grosse Gnad ist / daß ich dir mein Leben
tag nicht gnug dafür dancken kan. Ich bekenn
amar / daß ich in derselbigen dir nicht also treulich ge-
diene / vnd nach der Vollkommenheit nicht also ge-
trachte hab / wie ich billich hätte sollen thun / sondern vil
mehr

mehr in vilfältigen Nachlässigkeiten die köstliche Zeit verzehret/ vnd dir meinen lieben Gott ganz vntreulich gedienet hab. Es ist mir aber von Herren leyd/ vnd begehre auch von diser Stund an mein Leben zu besfern/ vnd dir meinem gütigsten GOTT treulicher zu dienen/ vnd meine H. Regel/ Statuten vnd Ordens-Gebräuch fleißiger zu halten. Ich präsentire vnd opffere mich dir widerumb/ gleichwie ich am Tag meiner Einkleidung vnd Profession gethan hab/ daß ich alles begehre zu thun vnd zu leyden/ was mir mein Leben tag in diesem meinem Stand zu thun vnd zu leyden wird fürkommen. Ich nimme freywilliglich an/ vnd opffere dir all mein geistliche vnd weltliche Übungen/ all meinen Chorgsang/ Betten/ Beichten/ Communiciren/ Mess hören/ Betrachten/ Seuffzen/ gute Gedancken/ Willen/ Begierden vnd Meynungen. Ich opffere dir all meinen Gehorsam/ Verläugnung des eygnen Willens/ Mortification/ Stillschweigen/ Verachtungen/ Straffen/ Untertrückungen/ Verdruß/ Betrübnußen/ Mangel/ Armuth/ Arbeiten/ Schweiß/ Hitze/ Kälte/ Hunger/ Durst/ Mühseligkeiten/ Kranckheiten vnd alle Widerwertigkeiten. Ich opffere dir alle Ehr/ Freud/ Bollüsten/ Reichthumben/ eygnen Willen/ Pracht/ Würdigkeiten vnd alle Lust/ welche ich jemal in der Welt hät können haben/ denen ich hiemit freywillig absage/ vnd sie dir zu Ehren auffopffere. Vnd endlich opffere ich dir alle meine Leibs vnd Seelen Bewegungen/ all meine Schritte vnd Tritte/ all mein Thun vnd lassen/ all meine Reden/ Gedancken vnd leyden/ vnd in Summa alles/ was mir auff einige Weiß an Leib vnd Seel ~~ist~~ zukommen/

men/das alles opffere ich dir/O mein Gott/in solcher
 Meynung / Weis vnd Manier / mit solcher Krafft/
 Wirkung Affect / vnd zu solchen Zihl vnd End/ wie
 Christus dein geliebter Sohn all sein Thun vnd Las-
 sen dir auffgeopffert vnd geschenckt hat. Vnd dis
 alles nimme ich freywilliglich an / vnd begehre es
 auffstreulichst zu verrichten mit der Krafft vnd Wür-
 dung des Hergens Jesu Christi. Vnd damit du/
 mein lieber Gott / siehest / das mir dises von Hergem
 Ernst seye / so will ich dir jezund widerumb auff ein
 neues versprechen vnd geloben / was ich dir am Tag
 meiner Profession einmal gelobt vnd versprochen hab.
 Vnd zu disem End ruff ich alle Engelen vnd Heiligen
 zu Zeugen an / vnd bitte sie / das sie disem meinem Ges-
 lüß wollen beywohnen / vnd mir durch ihr Fürbitte
 Gnad erlangen / dasselbig bis in mein End vnver-
 brüchlich zu halten.

Hie lege die zween erste Finger deiner rechten
 Hand auff das Buch / vnd mit ganzem herzgli-
 chen Ernst sprich den folgenden Eydschwurz

O allerhochheiligste Drenfaltigkeit / Gott Vate-
 ter / Sohn vnd H. Geist / ich dein vnwürdige Crea-
 tur M. gelobe / schwöre vnd verspriche dir dem wahren
 vnd lebendigen Gott / der allerheiligsten Jung-
 frauen Mariä / dem Heiligen N. Hie nenne deines
 Ordens Stifter / vnd allen Engelen vnd Heili-
 gen / das ich alle die Zeit meines Lebens will halten die
 Regul des Heiligen N. wie sie in vnserm Orden vnd
 Kloster gehalten wird / vnd das ich will leben in Behor-
 sam / Armuth vnd Keuschheit: vnd dises schwöre ich dir
 bey deiner Gottheit / bey den fünff Wunden JESU
 Christi

Christi/bey den **H.** siben Sacramenten/vnd bey meiner Seel vnd Seeligkeit. Vnd hiemit weyhe/heilige vnd consecriere ich dir mein Leib vnd Seel/vnd übergib sie dir zu deinem Dienst bis in alle Ewigkeit. Darzu helff mir **GDt** vnd sein heilig Evangelium: Im Anfang war das Wort/vnd das Wort war bey **GDt**/vnd **GDt** war das Wort.

Versiglung des Testaments.

Nun dann/ O allerhochwürdigste Dreyfaltigkeit/vor dir/vnd vor dem ganzen himmlischen Heer/vnd vor aller Welt bekenne/offenbare/vnd bezeuge ich/das alles/was in diesen zwölf Articulen verfaßt ist/mein gänzlichlicher/auffrichtiger vnd ernstlicher Willfene/vnd das ich hieben begehre zu leben vnd zu sterben. Vnd will/das dis mein Testament/Verbindnuß vnd Gelübde keines Wegs solle/nach könne widerrufen/oder umbgestoffen werden; sondern so wohl vor als in vnd nach meinem Tode in seiner Krafft vns verbrüchlich verbleiben soll. Wann aber sich zuragen thäte/das ich durch einigen Zufall dis mein Testament solte widerrufen/so protestire vnd bezeuge ich hiemit/das diese Widerrufung nichtig vnd vngültig seyn solle.

Zu diesem End bitte vnd ersuche ich dich/O allergerigster **IESu**/das du dieses verhindernen wollest. Vnd weil ich weder im Himmel noch auff Erden einen treuerherrigern Freund hab/dem ich sicherer trauen darff/als eben dir; darumb übertrag ich dir dis mein Testament/vnd bitte/das du ein öffentliches Instrument vnd **G**schrift darüber wollest auffrichten/vnd vnter selbi-

selbiges deinen allerheiligsten Namen mit deinem rosenfarben Blut unterschreiben: Wie auch mit deinen heiligen fünf Wunden bekräftigen/ vnd mit deinen sieben Gaben des H. Geistes / als mit sieben Siglen versiglen. Auch bitt ich dich / O du allerheiligste Jungfrau Maria/du wahre Mutter des ewigen Königs/ wie auch dich/ O H. Joannes Evangelist/du wahrer Erz-Cansler des ewigen Kayserslichen Reichs/ vnd auch dich / O du mein hergliebste Jungfrau S. Vertrudis/mit allen meinen H. Parronen/ als Beyseger vnd Beysegerinnen der himmlischen Cammer/ daß ihr diß mein Testament wollet helffen bekräftigen/ vnd als wahre Zeugen euere heilige Namen/ wie auch den Tag vnd Datum mit dem Blut Jesu Christi unterschreiben / vnd dann dasselbige in das allerhochwürdigste Herz Jesu Christi/ als das Archiv vnd die Schatzkammer der allerheiligsten Dreyfaltigkeit/hineinlegen/damit zu aller Zeit vnd vorfallens der Noth dasselbige ihrer Göttlicher Majestät könne präsentiret werden.

Vnd zu mehrer Sicherheit will ich die Copie vnd Abschrift dieses Instruments in diesem Verzbuch allhie verwahren / vnd mit Unterschreibung meiner eigener Hand vnd Namens bekräftigen: Damit vor Jedem vnd den Menschen kund vnd offenbar seyn solle/wem ich engentlich mit Leib vnd Seel zustehe/ vnd wie ich zu leben vnd zu sterben begehre.

Bezeuge hiemit
Ich unwürdige Creatur Gottes
Mit eigener Hand.

3 2

Ein

§ 2.

Ein anders.

In dem Namen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit bekenne ich armer / vnd elender Sünder vor Maria der Mutter Gottes / meinem heiligen Schutzengel / vnd andern H. Patronen / daß ich die Zeit meines Lebens vnzählbare Suthaten von Gott meinem HERN empfangen habe / vnd derohalben Ihme nicht allein möglichsten Danck sage / sondern auch von Herzen wünsch / daß er wegen solcher Suthaten von allen Geschöpfen in Ewigkeit gelobe / vnd gepriesen werde.

Zum andern bekenne ich / daß ich layder / GOTT meinen HERN / vnd seine liebe Heiligen / nicht weniger auch meinen Neben-Menschen vnschuldig vnd schwerlich verlest hab / welches mir dann herzlich layd ist. Bitte derohalben alle vnd jede / demütig vmb Verzeihung / vnd nimme mir für alles / was ich wegen solcher Verletzung schuldig verbleibe / nach Möglichkeit meiner Kräfte zu erstatten. Hergegen aber verzeihe ich gleichfalls von ganzem meinem Herzen allen vnd jeden / die mich die ganze Zeit meines Lebens auff was Weiß immer belandiget haben / vnd bitte für sie GOTT den HERN / daß er ihnen gleichfalls alle gegen mir geübte Ubelthaten barmherziglich verzeihen / vnd letztlich das ewige Leben verleyhen wolle.

Zum dritten bekenne ich / daß ich dise mein Krankheit nicht allein für ein sonderbare Suthat Gottes erkenne / sondern auch bereit seye / dieselbe auß Liebe meines Heylands mit höchster Gedult vnd Starckmütigkeit

müdigkeit aufzustehen. Dahero bitt ich mein allers
gnädigsten GOTT vnd HERREN / er wolle mein
Schwachheit mit seiner Allmacht stärken / vnd gleich
wie er mich mit diser Kranckheit Väterlich haimb
gesucht / also auch zu vollkommer Volziehung seines
heiligstens Willens häufige Gnad vnd Hülff mit
theilen.

Zum vierdten bekenne ich / daß / wosfern es meinem
GOTT vnd HERREN gefallen wird / mir durch
egenwärtige Kranckheit mein elendes Leben abzu
führen / ich mich seinem Göttlichen Willen gänglich
übergeben hab / weil ich jederzeit die jenige Stund
weiß vnd Zeit des Todis für die Beste / vnd rauglich
gehalten / welche mir von der allerweisesten / vnd
höchlichsten Fürsichtigkeit GOTTES ist verordnet
worden.

Zum fünfften bekenne ich / daß / wann ich nun
mehr von diser Welt wird abscheyden müssen / ich
willinglich sterben wolle in wahren Catholischen vnd
Apostolischen Glauben / in welchem bisshero alle Hei
ligen gestorben seynd. Hernach in steiffer Hoff
nung auff die Verdienst meines allerliebsten Hey
lands JESU Christi / seiner allerrainesten Mutter /
vnd aller meiner H. Patronen. Letzlich in Lieb vnd
Gnad des Allmächtigen GOTTes / der mich von Ewig
keit / wie ich verhoff zu dem ewigen Leben verordnet
hat / vnd allberait auch dahin beruffen / vnd einlassen
wird.

Damit ich aber dise so hocherwünschte Seeligkeit
so gewisser erlange / so bekenne ich hiemit zum sechs
ten / daß ich wegen meiner aller vnd jeder begangner
Sün

Sünden herrlich Layd trage / vnd zwar nicht allein darumb / weil ich durch dieselbe die ewige Pein verdient / oder den Himmel verlohren / sondern auch vnd vilmehr / weil ich Gott meinen Herrn / welchen ich als das höchste Gut über alles liebe / so oft vnd schwere belaidiget hab. Ja eben darumb begehre ich auch diese meine Sünd durch ein wahre Reicht vnd Busz anzulöschen / den wahren Leib Christi / als die allerbeste Weg / Zehrung würdig zu empfangen / vnd durch das kräftige Sacrament der letzten Delung gestärkt zu werden. Bitte derohalben demütig alle Gegenwärtige / sie wollen diese mein Begird vnd Willen beachten / vnd / wosern ich die gemeldte Sacrament zu begehren / wurde vntauglich werden / Krafft diser meiner Bekannnuß verschaffen / daß ich dieselbe mit großem Frucht vnd Trost meines Herzens genießen möge.

Zum sibenden bekenne ich / daß / gleichwie ich Leib / Seel / vnd alle andere leibliche / oder geistliche Güter von Gott empfangen hab / also auch begehre dieselben ihrem Brunn / von dem sie hergestossen seynd / mit danckbarem Gemüth wider heimzuzufellen. Daberro ich dann erklich den Leib der Erden / von der er genommen / gern vnd willig widerumb zustelle / mit ernstlichem Ersuchen / daß meine Freund in Begrabung desselben kein andern / oder größern Unkosten aufwenden wollen / als welchen die Gewonheit meines Stands gleicher Personen erforderet. Hernach aber befigle ich mein Seel sambrt allen geistlichen Gütern mit höchster Demut vnd Vertrauen in die Hand ihres Schöpfers / mit demütigem Bitten / er wolle dieselbe in seinen Schutz aufnehmen / vnd sie von allem was

was sie von ihrem Hail / vnd Seeligkeit verhindern
 kan / gnädiglich beschützen. Was aber letztlich die
 zeitliche Güter anbelangt / hab ich dieselbe zwar auß
 getheilt / wie ich vermaine hab / daß es die grössere Ehr
 Gottes / vnd die Christliche Lieb / vnd Gerechtigkeit
 erfordert / doch aber / wann ich ein oder den andern vn
 wissenschaftlich noch etwas schuldig verbliben wäre / beken
 ne ich hiemit öffentlich / daß mein endlicher Willen
 vnd Begehren seye / daß solche Schuld vor andern ab
 gestatt / vnd also die Gerechtigkeit völlig erfüllt werde.
 Bitte derohalben abermal alle meine Freund / sie wol
 len diesen meinen letzten Willen fleißig in Obacht nem
 men / vnd alles / was ich darinn verordnet / schnell / vnd
 vollkommenlich zu ihrem vnd meinem Hail voll
 stehen.

Zum achten bekenne ich / daß ich alle Gutthaten /
 welche mir die ganze Zeit meines Lebens / sonderlich
 aber in gegenwärtiger Kranckheit von meinen Freun
 den / oder andern gutwilligen Personen / seynd erwi
 sen worden / oder auch hinsüra noch werden erwisen
 werden / mit danckbarem Gemüth erkenne / auch allen
 möglichen Fleiß anwenden werde / daß ich dieselbe / wo
 es in dieser Welt nicht geschehen kan / auffs wenigst in
 dem andern Leben treulich vergelte; dahero dann ich
 sie abermal demüthig bitte / sie wollen mir nach meinem
 Absterben mit dem H. Mess. Dpffer / Ablass / Ge
 bett / vnd andern gottseligen Wercken zu hülff kom
 men / damit ich erwan wegen meiner vilfältigen Sün
 den nicht lang in dem swären Fegfeuer auffgehal
 ten / sondern alsbald zu der erwünschten Seeligkeit
 aufgenommen werde / vnd also mein schuldige

Danckbarkeit desto geschwinder gegen ihnen leisten möge.

Letztlich bekenne ich / daß ich von Herzen wünsche / ja demütiglich bitte / daß dieses meines letzten Willens ein Beschützerin seyn wolle die glorwürdigste Mutter GOTTES / vnd vnbesteckte Jungfrau Maria / sambt meinem H. Schut-Engel / vnnnd allen andern meinen H. Patronen / vnd / damit solches desto vollkommener vollzogen werde / mir an meinem letzten End beystehn / von allem feindlichen Anfall beschützen / vnd / wann mein Seel von dem Leib abscheyden wird / dieselbe in ihren Schut auffnehmen / vnnnd ihrem Schöpffer vnd Erlöser in der ewigen Story darstellen wollen. Ich bitte auch mit höchster Demut meinem allerliebsten Heyland IESU CHRISTO / Er wolle sich würdigen dieses mein Testament mit seinem heiligen Blut zu unterschreiben / vnnnd mit dem Sigill seiner H. Maal-Zeichen zu bekräftigen / damit dasselbe durch kein Versuchung / oder Widerwertigkeit geschwächt / vnd vmbgestossen / sondern zu seiner grössern Ehr. vnd meinem Heyl jederzeit beständig / vnd vnderänderlich verbleibe / welche Gnad dann / gleichwie ich zu erlangen vngezweiffelt verhoffe / also darbiete ich mit tieffster Ehrensüchtigkeith / vnnnd Demut / dieses mein einfältiges Testament / der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit / inständig bittend / sie wolle ihr dasselbe gnädiglich gefallen lassen / auch alle darinn eingemischte Mängel mit ihrer vnderlichen Weisheit vnd Gürtigkeit ersetzen / vnd zu vollkommener Vollziehung desselben ihren Götlichen Seegen vnd Beystand gnädiglich verleyhen / Amen.

S. 3.

Ein Kürzer.

Im dem Namen der Allerheiligsten unzertheilten
Dreyfaltigkeit/bekenne ich/vor Maria der Mut-
ter Gottes/dem ganzen himmlischen Heer/vnd vor
die D. H. Schutz Engel/das ich in dem H. Catholi-
schen vnd Apostolischen Glauben sterbe / in welchem
alle Heiligen bishero gestorben seyn. Vnd so jrgend
auf Kleinmütigkeit/oder andern Ursachen/ich wider
den wahren Glauben / stäte Hoffnung/vnd vollkom-
mene Lieb/was redete oder begienge / anhero / weil ich
noch bey völligem Verstande / widerspriche ich solches
alles/vnd will es vor Gott vnd der Welt für ungültig
gehalten / vnd erkenne haben / seitmal ich auch
als ein Geschöpf Gottes bloß eingangen bin in diese
Welt/so will ich bloß abscheiden/verlasse das Zeitlich
den Zeitlichen (wie ich verordnet hab) vnd der Ma-
densack komme wider in die Erden / auf dero er ge-
macht / nemlich in die Begräbnuß der Glaubigen.
Der Geist aber komme wider zu Gott / der ihn gege-
ben hat/Amen.

Anderes Capittel.

Allerley Ermahnungen für die Umb-
stehende.

S. 1.

Ermahnung eines Vatters an die Kin-
der.

Meerliebste Kinder / es kombt allbereit die Zeit
herbey / zu welcher ich von euch abscheiden /

3 5

vnd

vnd einem andern / vnd bessern Vatter euch überlassen soll. Dahero hört an die letzte Lehren eures Vatters / vnd schreibet sie tieff in euer Herz / damit sie zu seiner Zeit euch den erwünschten Frucht bringen mögen.

Erstlich derothalben ermahne ich / so vil mein Väterliche Lieb vnd Ansehen bey euch vermag / daß ihr Gott den Herrn von ganzem Herzen fürchtet / vnd liebet / vnd kräftiglich dafür haltet / diese Furcht / vnd Lieb sey euer bestes Erbtheil / welches euch hat können von mir hinderlassen werden / dann so lang ihr dieses vnversehrt erhalten werdet / so lang werdet ihr keinen Mangel leyden / wie Gott selbst nicht nur einmal versprochen hat.

Zum andern ermahne ich euch / daß ihr aneinander mit sonderbarer Lieb vnsanget / vñ mit beständiger Andacht verehret euer himmlische Mutter / nemblich die gloriwürdige Himmel-Königin Mariam / vnd von Ihr mit kindlichem Vertrauen in allen euern Nothen vnd Zufällen Hülff / vnd Beystand begehret / mit gänzlichlicher Hoffnung / daß / gleich wie durch sie die ganze Welt das Heyl gefunden hat / also auch ihr durch ihr Mütterliche Lieb / vnd Sorgfältigkeit zu dem erwünschten Zihl der ewigen Seeligkeit gelangen werdet.

Zum dritten ermahne ich euch / daß ihr gleichfalls alle Ehr / Lieb / vnd Gehorsamb eurer andern Geistlichen Mutter / nemblich der Catholischen Kirchen erzeiget / vnd derothalben den wahren allein seligmachenden Glauben / in welchem ihr
bist

bisshero seyt auffgezogen worden / mit allen Kräfte-
ten beschützet / vnd haltet / allen Kirchendienern /
sonderlich aber euern Seesorgern schuldige Ehr /
vnd Gehorsamb erweistet / vnnnd die von ihr einge-
setzte Gebräuch / wie auch die H. Sacrament
selbst mit sonderbarem Fleiß / vnnnd Ehrenbietig-
keit in Obacht nemmet / vnnnd zum öfftern brau-
chet.

Zum vierdten ermahne ich euch / daß ihr auch
eurer leiblichen allerliebsten Mutter / vnd der von
ihr euch erzaigten Gutthaten niemals vergesset /
sonder alle Ehr / Lieb / vnd Gehorsamb mit höch-
stem Fleiß erzaiget / vnd kräftiglich glaubet / daß
ihr hierdurch Gott dem Herrn zwar / vnnnd mir
sonderbares Wolgefallen verursachen / euch selbst
aber Verlängerung des Lebens / vnd häufigen
Seegen erwerben werdet.

Zum fünfften ermahne ich euch / vnd zwar / da-
mit ihr diese Lehr desto tieffer zu Gemüth fasset / mit
den Worten euers lieben Heylands Jesu Chri-
sti / daß ihr vnder einander liebet / gleich wie ihr von
mir geliebt worden seyt / dann also wird Gott
vnder euch wohnen / vnd euch vnd eure Gütter wi-
der alle Feind vnd Unglück mit seiner Göttlichen
Allmacht beschützen.

Zum sechsten ermahne ich euch / daß ihr auch ge-
gen allen andern Persohnen / Frid vnnnd Einigkeit
zuerhalten euch jederzeit beiseisset / die erzeigte Gut-
thaten mit danckbarem Gemüth erkennet vnd ver-
geltet / die Schmach vnd Unbild mit Christlicher
Lieb verzeihet / vnd alles / was ihr wolt / oder nit
wolt /

wolt / daß euch von andern gethan wurde / mit gleichem Fleiß erzaiget / oder vermaydet.

Zum sibenden ermahne ich euch / daß / so vil eure Kräfte / vnd Vermögen zulassen werden / ihr euch barmhertzig gegen allen so wol Abgestorbenen / als Lebendigen armen Persohnen erzaiget / vnd keines Weegs zweifflet / daß sich der freygebige Gott von euch nit überwinden lassen / sonder umb so vil freygebiger sich gegen euch erzaiigen werde / je grössere Barmhertzigkeit Er in euch vermercken wird.

Zum achten ermahne ich euch / daß ihr vor allem euer Heyl selbst in Obacht nehmen / vnd alles / was zu Befürderung dessen nuzlich / oder vonnöthen ist / mit sonderm Fleiß erfüllen wollet / dann darumb sent ihr von Gott erschaffen / vnd von mir gebohren worden; wann ihr derohalben Gott / vnd mich lieb habt / so erfüllet dise meine Begierd / vnd stellet euer Leben also an / daß ich allhie zwar in euch / vnd durch euch ein lobwürdige Gedächtnuß meiner erhalten / dort aber euch mit Freuden widerumb empfangen / vnd durch euer Glorij ein merckliche Mehrung meiner Seligkeit erfahren möge.

So kommet dann her / O allerliebste Kinder / vnd empfahe von mir den letzten Kuß / durch welchen wir beyde bezeugen / wie herzlich wir an einander bisshero geliebt haben / vnd durch die ganze Ewigkeit lieben werden. Ich zwar / gleich wie ich dise wenige Lehrpuncten euch mit Väterlicher Lieb vorgehalten hab / also hoffe ich / ihr werdet
dies

dieselbe mit Kindlicher Lieb / vnd Gehorsamb nach
 bestem Vermögen zu erfüllen euch beflisse / s ist
 derohalben nichts übrig / als daß ich euch noch zur
 Letzt den Väterlichen Seegen mittheile / vnd den
 Allmächtigen GOTT durch seinen lieben Sohn
 IESUM demütig bitte / daß Er euch in seinen
 Väterlichen Schutz / an vnd aufnehmen / auch
 häufige Gnad verleyhen wolle / damit ihr als
 wahre Kinder seineu H. Willen jederzeit sorgfältig
 erforschet / vnd vollkommenlich erfüllet / vnd
 also würdig werdet / das beraitte Erbtheil der ewigen
 Seeligkeit von Ihm zu empfangen / welches
 mir / vnd euch verleyhen wolle / Gott Vatter /
 Sohn / vnd H. Geist / Amen.

S. II.

Ermahnungen an die Vmbstehenden.

Merliebste Freund / vnd Brüder in Christo /
 weil ich allbereit den Weeg / welchen alle Men-
 schen wandern müssen / antritt / vnd nicht weiß /
 wann der H. Erz kommen / vnd mich von euer an-
 genehmsten Gesellschaft abfordern wird / also
 werdet ihr hoffentlich mir erlauben / daß ich euch
 noch vor meinem Todt anrede / vnd die letzte Bes-
 girden / vnd Bitten meines Gemüts entdecke.

Erstlich derohalben / so bekenn ich öffentlich / daß
 ich / in deme mich jetzt zu dem sterben richt vnd be-
 rait / vnd der Ursach halben die Werck meines
 bishero vollbrachten Lebens erforsche / in disem als
 ler

lem nichts anders finde / als Eytelkeit / vnd Betrübnuß des Gemüts / allein diejenige Werck aufgenommen / welche ich zur Liebe / vnd Dienst Gottes gericht hab. Ermahne derohalben alle vnd jede / daß ihr euren Nuß vnd Heyl besser in Obacht nemmet / vnd euch mit ganzem Herzen vnd Fleiß / dem Dienst / vnd Liebe Gottes ergebet / damit ihr einmahl nicht zu spat euren Fähler erkennet / vnd ohne Hoffnung der Besserung beweinen müßt.

Zum andern bekenne ich / daß ich in allen meinen Widerwärtigkeiten / vnd sonderlich in diser meiner letzten Noth kein bessern Trost vnd Stärke gefunden hab / als die Hoffnung vnd Vertrauen / welches ich auff die Verdienst des bitteren Leydens vnd Sterbens meines Heylands Jesu Christi gesetzt hab / vnd die Gedult / durch welche ich mich Ihme gleichförmig zu machen beflissen hab. Ermahne euch derohalben abermal / ihr wollet gleichfalls alles Vertrauen auff dise so häufige Verdienst setzen / vnd allhie alles / was Gott über euch verhängen wird / mit Freud / vnd Gedult übertragen / damit ihr euch all dort mit Ihme desto mehr erfreuen möget.

So bekenne ich auch zum dritten / daß mir die maiste Hoffnung vnd Versicherung meines Heyls in disem gegenwärtigen Stand verursacht werde durch die zwar kleine Andacht / welche ich zu der allerheilighsten Mutter Gottts / meinem H. Schutzengel / vnd andern H. Patronen hithero getragen habe / durch deren Hülf / vnd Fürbitt / dann

dann gleich wie ich jetzt Verzeyhung meiner Sünden zu erlangen / wider alle Feind beschützt zu werden / vnd von diser Welt glückselig abzuschenden verhoffe / also ermahne ich euch / daß auch ihr in Verehrung diser Patronen beständig fortfahren / vnd durch so kräftige Mittel euer Heyl / so vil auff diser Welt geschehen kan / versichern wollet.

Weiters / vnnnd zum vierdten bekenne ich / daß mich zu diser Zeit nichts mehrers reuet / als die Sünd / vnd die edle Zeit / welche ich laider nicht zu Ehren Gottes / vnd meiner Seelen Heyl / wie ich gesolt / sonder in eytlen / vnnnd zergänglichen Sachen hab angewendt. O wolte Gott / ich kundte alle dise Zeit wider zuruck bringen ! ach wie grossen Fleiß wolte ich anwenden / daß kein eingiger Augenblick derselben ohre Frucht meiner Seelen abgienge. Ach allerliebste Freund / werdet doch ihr ob meinem Schaden geseheid / vnnnd willig / vnd beflisset euch / die so köstliche Zeit besser anzuwenden.

Nicht minder bekenne ich zum fünfften gern / vnd willig / daß ich so wol von euch / als von andern abwesenden Freunden vilfältige Gutthaten empfangen / aber wenig vergolten hab / bitt derohalben alle / vnnnd jede / die ich einmal belaidiget hab / demütig vmb Verzeyhung / sag ihnen zugleich schuldigisten Danck vmb alle erwisene Gutthaten / vnd versprich dieselbe / woferr es hie nicht mehr seyn kan / auff's wenigist in jener Welt nach meiner Möglichkeit zu vergelten.

Wiewol ich aber wegen diser begangnen Vndanck

danckbarkeit nicht verdient hab einige Gutthat wol
 der zu empfangen / vertraue ich doch auff euer
 Christliche Lieb / vnnnd Barmhertzigkeit / vnd bitt
 also mit höchster Inständigkeit / ihr wollet mich
 dreyer Begierden gewehren. Erstlich das / weilien
 ich nicht genugsamb bin / den Allmächtigen Gott
 wegen der von Ihme erzaigten Gutthaten zu lo-
 ben / vnnnd zu preysen / ihr in Abzahlung solcher
 Schuld mir treulich helfen / vnd also auch wegen
 solcher Gutthaten schuldigen Danck sagen wollet.
 Zum andern / daß ihr mit solcher Lieb meinen letz-
 ten Willen erfüllet / vnnnd meine hinterlassene
 Blutsfreund umbfanget / mit welcher ihr begehrt
 daß man nach eurem Abscheyden euren Willen er-
 füllen / oder eure Blutsfreund umbfangen solle.
 Letztlich daß ihr so wol in der noch übrigen Zeit mei-
 nes Lebens / als meinem Todt euch wahre Freund
 erzaiget / vnd mit eurem andächtigen Gebett / vnd
 anderen Gottseeligen Wercken also verhilfflich
 seht / daß ich mein Leben glückselig beschließen /
 vnnnd ohne schwäres Fegfeuer zu den himmlischen
 Freuden mögen auffgenommen werden / allwo ich
 dann hingegen euer Lieb treulich wider vergelten /
 vnd euch durch mein Fürbitt zu der erwünschten
 Seeligkeit zuhelffen verspriche.

Lebet wol / vnd lebet also / damit ihr einmahl
 in Ewigkeit zu leben verdienet. Also wünsche ich
 von Herzen / vnnnd bitte den Allmächtigen Gott /
 er wolle disen meinen Wunsch zu seiner größern
 Ehr / meinem Trost / vnd eurem Nutz genädiglich
 erfüllen / durch Christum vnsern Herrn / deme
 sambt

sambt dem Vatter / vnd heiligen Geist seye Ehr /
Preys / vnd Dancksagung von nun an bis Ewig-
keit / Amen.

S. III.

Ein kürzere Ermahnung.

Ungeliebte Freund / weil es allem Ansehen nach
Gott dem Herrn gefällt / mich von diser mü-
hefälligen Welt abzufordern / also hab ich nit vn-
derlassen wollen von euch freundlich Urlaub zu
nehmen / vnd meine letzte Begierden zu offen-
bahren.

Sag euch derothalben erstlich schuldigen / vnd
höchsten Danck omb alle Gutthaten / welche ich von
euch empfangen hab / vnd versprich solche mit
meinem Gebett in der andern Welt zu verschul-
den.

Weil mir aber nicht zweifflet / ich werde euch
manichmal schwärlich beleidiget haben / also bitt
ich euch alle demütig omb Verzeihung / gleich wie
ich auch von Herzen verzeihe alles / was jemahl ei-
ner mir leyds gethan hat.

In dem übrigen bekenne ich / daß ich in dem
wahren Catholischen Glauben / vñ vnderm Schut-
z Jesu / vnd Mariae / vnd meiner H. Patronen
bis an mein End verharren wolle : Bitte euch de-
rothalben / ihr wollet mir auch treulich beystehen /
damit ich mein Streitt / vnd Lauff glücklich vol-
enden könne / welches ich dann auch hingegen als-
ten / vnd jeden von Herzen wünsche.

Pars IV.

Ua

Se

Lebet wol / vnd höret von mir die letzte Lehr :
Eytelkeit / vnd abermahl Eytelkeit ist alles / was
auff Erden gefunden wird / auffser GOTT lieben /
vnd Ihme mit Eyffer dienen.

Drittes Capittel.

Allerley Gebett vnd Ermahnungen/
welche man den Sterbenden vorbet-
ten soll.

s. I.

Vatter vnser mit vndermischten Anmu-
thungen.

Vatter vnser / der du bist im Himmel. Ach ich
hab gesündigt in den Himmel / vnd vor dir /
vnd bin nicht würdig / die Höhe deß Himmels an-
zuschauen.

Gebenedeyet werde dein Nam. Wegen aller
Gutthaten / die du mir die ganze Zeit meines Le-
bens / sonderlichen aber durch dise gegenwärtige
Kranckheit erzeigt hast. Ach Vatter verleyhe
Gnad / daß ich sie gedultig übertrag / vnd also dei-
nen H. Namen warhafftig benedeyen möge.

Zukomme vns dein Reich. Ach Vatter / das
wünsche ich / das begehre ich / daß ich in deinem
Haus wohnen / vnd dich mit allen Heiligen loben /
vnd lieben könne.

Dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch
auff Erden. Sonderlich aber mit mir deinem vn-
würdigen Kind. Ich bitte zwar / O Vatter / daß /
wann

wann es möglich ist / diser Kelch der gegenwärtigen
Kranckheit von mir gehe / aber nicht mein Willen /
O Vatter / sonder der dein geschehe.

Gib vns heut das täglich Brodt. Sonderlich
aber / O Vatter / das Brodt der Engeln / damit ich
dardurch gestärckt / vnd mit dir meinem Gott /
vnd Herrn vereinigt werde.

Vergib vns vnser Schulden / als wie wir verge-
ben vnsern Schuldigern. Ach Vatter / verzehe
ihnen / dann sie wissen nicht / was sie thun. Ver-
zehe aber auch mir / dann sihe / ich bin bereit dein
Väterliche Straff diser Kranckheit gedultig auß-
zusehen.

Führe vns nicht in Versuchung. Sonderlich /
O Vatter / in Versuchung des Misstrauens / des
Kleinmütigkeit / vnd des Murrens. Hilff vns / O
Vatter / starckmütig wider vnser Feind streitten /
damit wir glücklich obzügen / vnd deinen heiligen
Namen benedeyen können.

Sonder erlöse vns von dem Ubel. Fürnem-
lich / O Vatter / von aller Sünd / von einem ge-
hen / vnd bösen Todt / vnd von dem schweren Seg-
neur. Ach verleyhe vns / O Vatter / daß wir durch
Kindliche Lieb / vnd Vertrauen vns in dein
Schoß verbergen / vnd also von obgemeldten
Ubeln erlediget werden / Amen /
Amen / Amen.

Englischer Gruess auff gleiche Weis.

Gegrüßt sehest du Maria. Ach abermal sey zu tausendmahl gegrüßt / du allerglantzendster Meerstern / ach laite auch mich mit dem Klang deiner kräftigen Fürbitt / durch das gefährliche Meer dieses Lebens / vnd führe mich zu dem ewigen Leben.

Voll der Gnaden. Ach hilff mir / O barmherzige Mutter / daß auch ich bey deinem lieben Sohn Gnad finde / vnd dieselbe beständig bis in den Todt erhalte.

Der Herr ist mit dir. Ach mache / daß Er auch mit mir seye in diser meiner Trübsahl / damit ich sie geduldig übertragen / vnd den erwünschten Frucht darauf schöpfen könne.

Du bist gebenedeyt vnder den Weibern. Aber sonderlich auch von mir / der ich dir alles / was ich bisshero guts genossen hab / nach Gottes mit dankbaristern Gemüth zuschreibe.

Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibs Jesus Christus. Ja freylich / O Mutter / ist er gebenedeyet / weil Er vns durch sein Todt das Leben gebracht hat. Ach mache / O heilige Jungfrau / daß ich Ihn als meinen wahren Heyland erkennen / vnd also auch würdig werde / auß Krafft seines Leydens das Heyl meiner Seelen zu empfangen.

O Maria / Mutter Gottes / bitt für mich

armen Sünder jetzt / daß ich die gegenwärtige
Kranckheit mit Gedult / vnd Lieb außstehn / vnnnd
in der Stund meines Absterbens meinen Geist
in die Hand meines Schöpffers auffgeben möge /
Amen.

Vierdtes Capittel.

Anmütige Seuffzer zu den Heli- gen.

§. I.

Zu der Hochheiligen Dreyfaltigkeit.

Gebenedeyt sey die Allerheiligste Dreyfaltig-
keit / vnnnd unzertheilte Dreyfaltigkeit. Ich
will sie benedeyen vnd loben / dann sie hat sich ge-
gen mir barmherzig erzeigt.

Die Krafft Gottes des Allmächtigen Vatter
überschatte mich: Die Weißheit Gott des
Sohns regiere mich: die Gnad vnd Stärcke des
h. Geists erhalte mich / vnnnd führe mein Seel zu
dem ewigen Leben / Amen.

O himmlischer Vatter / verleyhe mir Gedult
durch Christum Jesum deinen Sohn. O Herz
Jesu Christ / ein Heyland der Welt / mache see-
lig / den du mit deinem Blut erlöset hast. O h.
Geist / O starker Gott / sey mein Stärck vnnnd
Erost in meiner Noth / jetzt vnd in Ewigkeit.

Ein anders.

Gesegne mich Gott der himmlische Vatter /
der mich nach seiner Bildnuß erschaffen. In
dessen

Na 2

dessen

deffen Hand befihl ich meinen Geist. Heilige Maria / Mutter Gottes / ꝛc.

Gefegne mich Gott der Sohn / der mich mit seinem kostbarlichen Blut erlöset hat. In deffen Hand / ꝛc.

Gefegne mich Gott der heilig Geist / der mich in seiner Kirchen geheiligt hat. In deffen Hand / ꝛc.

In Namen der Höchheiligsten Dreyfaltigkeit / Gott des Vatters / Gott des Sohns / vnd Gott des heiligen Geistes / will ich getrost sprechen: Vatter / in deine Hand befihl ich meinen Geist.

In Namen unsers Herrn Jesu Christi des Gerechtigten / welcher mit seinem kostbarlichen Blut mich vnd das ganze Menschliche Geschlecht erlöset hat / will ich mein Leben enden / vnd sprechen / Vatter / in deine Hand / ꝛc.

O Himmlischer Vatter / Allmächtiger Gott / die sag ich herzlich Lob vnd Danck / daß du mir bissher mein Leben gnädiglich erhalten. In deine Hand befihl ich meinen Geist.

Noch ein anders.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du Gott / Herr himmlischer Vatter / daß du mich vnd alle Ding / durch deine allmächtige Krafft / auß nichts erschaffen. Dir leb ich / dir stirb ich / dein bin ich tod vnd lebendig / dein Will geschehe wie im Himmel / also auch auff Erden. Heilige Maria / ꝛc.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du Herr vnd Sohn Gottes Jesu Christe / wahrer Gott vnd Mensch /

Mensch / daß du mich vnd die ganze Welt durch
dein Rosenfarbes Blut so theur erkaufft. Dir
leb ich / 2c.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du / HErr vnd
Gott heiliger Geist / daß du mich in deiner Kir-
chen so gnädiglich geheiliger hast. Dir leb ich / 2c.

Gott Vatter in dem Himmel / O Vatter mei-
nes HErrn Jesu Christi / Vatter der Barmher-
zigkeit / erbarme dich mein / vnd erhalte mein
Seel. Dir leb ich / 2c.

O Jesu du Sohn Gottes / Erlöser der Welt /
erbarme dich mein / vnd erhalte mein Seel. Dir
leb ich / 2c.

Gott heiliger Geist / du Tröster vnd Lehrer der
Wahrheit / erbarme dich mein / 2c.

O H. Dreysältigkeit / erbarme dich mein / vnd
was du in mir gewirckt hast / das erhalt vnd be-
stätige in mir / dich preyse / dich ehre / dich lobe vnd
anbette ich. Dir leb ich / 2c.

O vnzerheilte Einigkeit / dich begehre ich von
ganzem Herzen / auß ganzer Seelen / von allen
Kräften / vnd auß all meinem Gemüth zu lieben /
zu loben / vnd dort von Angesicht zu Angesicht zu se-
hen. Dir leb ich / dir / 2c.

Mein Schöpffer / mein Heyland vnd Tröster /
verlehnhe mir jetzt dein Gnad / daß ich nach deinem
Göttlichen Wolgefallen / dir zu Ehren / vnd mei-
ner Seelen zum Heyl / lebe vnd stirbe : Gott
Vatter / dir leb ich : Gott Sohn / dir stirb ich :
Gott H. Geist / dein bin ich todt vnd lebendig :
O heilige Dreysältigkeit / dein Will gesehe wie
im

im Himmel / also auch auff Erden. Heilige Maria / 26.

§. II.

Zu Christo dem Gekreuzigten.

Herr Jesu Christe / Erlöser der Welt / ich sag dir die Lob vnd Danck / daß du vmb meines Heils willen gestorben bist / erzeig mir dein Väterliche Gnad vnd Barmherzigkeit.

Ich leg all mein Hoffnung / Trost vnd Zuversicht in dein heiliges Leyden / in die tieffe Wunden / in deinen heiligen Todt / in deine heilige Verdienst: Diweil ich dich die Täg meines Lebens oft erzürnet hab / sey Herr mir gnädig.

O himmlischer Vatter / ich seh deinen vnschuldigen Todt deines Sohns zwischen meine Sünd / vnd deinen Göttlichen Zorn; vnd opffere dir den Verdienst seines würdigen Leydens / für alles / was mir armen Sünder abgeht.

O Herr Jesu Christe / ich seh dein Leyden / deine Wunden / dein Erbarmnuß / dein köstlichen Schweiß / vnd alle deine heilige Blutstropffen / auch das Gnaden-Wasser deiner Fromm-heiligen Seiten / zwischen mein sündige / betrangte Seel / vnd dein strenges Vertheil: Heut vnd ewiglich.

Christe Jesu / sey ingedenck der grossen Noth vnd Angst / in der du warest / als dein würdige Seel scheydet von deinem H. Leib.

Herr / ich bitte dich / komme mir zuhilff in meinem

nem letzten Seuffzen / vnd opffere du selbst dein
Leiden vnd Sterben dem himmlischen Vatter
für alle meine Schuld vnd wol verdiente Straff.

Ich bitt vnd begehre / daß dein Nam IESUS
mein letztes Wort sey / daß dein heiliger Fronleich-
namb meiner Seelen letzte Speiß sey.

Ich bitt vnd begehre / daß dein liebreiches Seuff-
zen zu dir mein letztes Wehe seye: dein würdiges
Ange-sicht / mein letzter Anblick sey.

Ich bitt vnd begehre / daß die offne Senten mein
letzte Herberg sey in diser Welt / vnd deine bluti-
ge Arm mein treue Hülff seyen / damit mein ar-
me Seel von dir empfangen / vnd ewiglich von dir
nimmer gescheyden werde.

Lieber HERR IESU / ich befiel dir die Zeit mei-
nes Lebens / vnd die Stund meines Todts / gleich
wie du dich dem Vatter vnd seinem Götlichen
Willen am Dalberg befohlen hast: Wie du an dem
H. Creuz dein liebe Mutter Johanni befohlen
hast: Wie du dein heilige Seel am Creuz deines
Vatter befohlen hast.

HERR IESU Christe / ich bitt vnd begehre / daß
du selbst seyest mein letzter Blaitzmann / auß die-
sem Elend in das ewige Leben.

Ob deinem Creuz erfreue ich mich / dein heiliges
Creuz erlöse mich: Dein Creuz / O IESU / erwecke
mich von dem Todt: Schließ auff den Himmel /
verfür die Höll: O gekreuzigter IESU erbarme
dich mein.

Ich will mich an dir halten / gütiger IESU:
A 5 Dein

Dein Creuz vnd Todt soll mir gleich / wie ein
Schilt seyn / darunder will ich mich verbergen.

Herr truck mir jetzt dein Creuz / deine Wun-
den / deinen Todt in mein Herz / verleyhe mir
Gnad vnd Stärck / daß ich im Tauff geschworen /
nicht süchtig werde.

O Herr Jesu Christe / mit deinem Blut hast
du mich eingeschriben in die Ritterschafft deiner
Auserwöhlten / gib daß ich darbey Fußhalte / vnd
also streitte / damit ich nach diesem Leben die Cron
der Gerechtigkeit erlange / Amen.

Ein anders:

O Herr Jesu Christe / mein Herr vnd Hey-
land / ich armer elender Sünder / komm jetzt
zu dir in meinen höchsten Nöthen / vnd bitte dich
durch dein bitter Leyden vnd Sterben / du wollest
mich in diser meiner Noth nicht verlassen. Ich bin
wol nicht werth / gütiger Jesu / daß ich solches
von dir erhalte / oder sonst einigen Trost bey dir
habe / weil ich reich an Sünden / arm in Verdien-
sten bin. Aber / O Jesu / dein Leyden ist mein
Verdienst / dein Todt ist mein Leben / dein Auf-
erstehung ist mein Gerechtigkeit. Darauf will ich
mich verlassen / vnd also getröst vor dir / als einem
gnädigen Richter erscheinen / Amen.

O mein allerliebster Herr Jesu / du ewiges
Hail aller deren / so in dich hoffen / dein Creuz sey
mir ein sichere Beschüzung wider alle meine
Feind.

O verwundter Jesu / deine heilige Wunden
seyen mir ein gewisse Zuversicht in allen meinen
Der

Versuchungen / verbirg mich in ihnen zeitlich / vnd ewiglich.

O blutiger JESU / durch dein unschuldiges Blut / welches du vergossen hast / wasch ab den Unstat aller meiner lasterhaffrigen Thaten.

Gebett zu Auffzaiung des Creuz.

Sehet das Creuz des HErrn / sticket ihr Widersacher. Der Löw von dem Geschlecht Juda hat überwunden.

Durch die Krafft des Creuzes / erlöse uns / O HErr Jesu Christe.

O HErr Jesu / ich will nicht ohne Schmerzen seyn / weil ich dich mit Schmerzen so sehr beladen / sieh / dann es gesünnet sich nicht / daß vnter einem mit Dorn gecrönten Haupt ein heilighes Glied gefunden werde:

Weit sey von mir / daß ich mich in einer andern Sach rühme / als in deinem Creuz / O HErr Jesu Christe.

O HErr Jesu / setze dein leyden / vnd Sterben zwischen deinem Gerichte / vnd meiner armen Seel jetzt vnd in der Stund meines Absterbens.

O gütigster JESU / durch die heilige Bitterkeit / welche dein Seel in ihrem Aufgang empfunden hat / bitte ich dich / du wollest dich meiner Seel in ihrem Aufgang erbarmen / vnd sie in das ewige Leben führen.

O JESU Christe / GOTT meines Herrgens /
ich

Ich bitte dich durch deine fünf Wunden / welche dir die Lieb gegen vns gemacht hat / komm zu hilff deinem Diener / welchen du mit deinem Blut erlöst hast.

O gütigster JESU / durch deine Schmerzen / durch deine Wunden / durch dein Blut / vnd durch dein Todt bitte ich dich / sey ingedenck / vnd erbarm dich meiner jetzt / vnd in der Stund meines Absterbens.

§. 3.

Zu den H. Wunden Christi.

JESU / ich will nicht ohne Wunden leben / will dich also verwundet sehe.

Jesu / durch dein fünfffache Wund /

Verlass mich nicht in letzter Stund.

Jesu bey deinen Wunden / hat mancher Gnad gefunden.

Ach lasse auch dein Erben / nicht ewiglich verderben.

§. 4.

Zu der H. Mutter Gottes.

MARIA / ein Mittlerin zwischen GOT / vnd dem Menschen / mache doch das Mittel zwischen dem Verichte Gottes / vnd mir armen Sünder / Ainers.

O Maria / ein Helfferin in aller Angst vnd Noth / ach hilff mir wider die böse Geister streitten / vnd alle ihre Anschläge glücklich überwinden.

O Maria / ein Fürsprecherin aller elenden Menschen

sehen/Ach seye mein Fürsprecherin an meinem letzten
End vor dem strengen Urtheil Gottes / vnd erwirb
mir Gnad vnd Fried deines lieben Sohns Jesu
Christi Amen.

O du getreue vnd milde Mutter MARIA/gleich
wie dich dein geliebter Sohn an dem Creuz dem heili-
gen Johanni befohlen hat/also befihl ich dir mit tieffes-
ter Demut vnd Vertrauen mein Seel / vnd Leib/
mein Leben/vnd Sterben in den innersten Grund deis-
nes Mütterlichen Hergens / vnd bitte dich durch den
Todt deines lieben Kindes / daß du meinem End ge-
genwärtig seyn / vnd mich auß diesem Elend in das
ewige Leben belatten wollest / damit ich vnter deine
treue Diener gezehlt / dich mit ihnen in alle Ewigkeit
loben/vnd benedeyen möge/Amen.

O Mutter in dich glaube ich.

Ach in dem Glauben stärke mich!

O Mutter in dich hoffe ich/

Ach lasse nicht verstellen mich!

O Mutter herglichen lieb ich dich/

Ach in der Lieb erhalte mich!

O Mutter dich verehere ich/

Ach mach mich würdig ehren dich!

O Mutter zu dir ruffe ich/

Ach von all Ubel beschütze mich!

O Mutter zu dir fliehe ich/

Ach in der Sterbstund streite für mich!

O Mutter zu dir seuffte ich/

Ach in den Himmel führe mich/

Daß ich nach Christo loben dich/

Und lieben möge ewiglich/Amen.

O Mut-

O Mutter der Barmhertzigkeit / lehre deine barm-
hertzige Augen zu mir / vnd zeige mir nach diesem Elend
die gebenedeyte Frucht deines Leibs.

Unter deinen Schutze steh ich / O heilige Gebäre-
rin Gottes. Ach verschmähe nicht mein Gebett in
meinen höchsten Nöthen.

O Maria / ein Mutter Christi / bitte für mich.

O Maria / ein Mutter aller Christen / liebe mich.

O Maria / ein mächtige Fürstin / beschütze mich.

O Maria / ein Heyl der Kranken / heyle mich.

O Maria / ein Zuflucht der Sünder / reinige mich.

O Maria / ein Trösterin der Betrübten / tröste
mich.

O mächtige Jungfrau / beschütze mich.

O gütige Jungfrau / erhöere mich.

O treue Jungfrau / verlasse mich nicht.

O Mutter mein / von aller Gefahr

Mein Leib / vnd auch mein Seel bewahr.

O Mutter der Barmhertzigkeit /

Verlaß mich nicht im letzten Streite.

O MARIA /

So lang mein Seel im Leib sich übt /

Sie in dich glaubet / hofft / vnd liebt.

O Mutter mein / ich bitte dich /

Mit deinem Sohn gesegne mich.

O Mutter / in dich hoffe ich /

Ach lasse nicht verstehen mich.

S. 5.

Zu den H. Schutz- und andern
Englen.

Ich bitte dich / O du Englischer Geist / vnd gereuer
Beschützer / dem ich von Gott zuverförg anbefoh
len bin / du wöllest mich ohn vnterlass behütten vnd be
wahren vor allem Anlauff des bösen Feinds: Treib
von mir durch die Krafft des heiligen + Creuz / al
lerley Anfechtung des Sathans / vnd was ich durch
mein Verdienst bey dem allerhöchsten Richter / nicht
kan erwerben / daß wöllest du mir durch dein Fürbit
erlangen / damit der laidige Feind an mir armen
Menschen kein statt finde / noch mich erschrecke / wann
mein Seel von meinem Leib außfähret / verlasse mich
nicht / bis daß du mich bringest zu der Freudenreichen
Anschauung Gottes / allda wir vns mit der allerseelig
sten Jungfrauen Maria / vnd allen Gottes Heiligen
ewiglich erfreuen mögen / Amen.

Seuffzer.

O heiliger Schutz-Engel / ich bitte dich /
In meiner Seerbstund streit für mich.
O heiliger Schutz-Engel mein /
Ach laß mich dir befohlen seyn.
Von gankem Herren bitte ich dich /
Erleuchte / beschütze / regiere mich.

Zu S. Michael.

O Heiliger Michael / du Erz-Engel des all
mächtigen Gottes / du bist kommen zu helfen dem
Vols

Volck Gottes / komme mir armen Sünder mit dem
 gangen himmlischen Heer zu hilff / erwirbe mir verge-
 bung aller meiner Sünden: O du Diener der höch-
 sten Gottheit / erhöre mich heut / vnd stehe für mich/
 also daß du in meinen letzten Nöthen mein Seel emp-
 fahest / vnd sie führest in die Statt vnd Ruhe aller
 Heiligen / da die Seelen in vnaussprechlicher Freud-
 deß zukünftigen Gericht Gottes / vnd der Aufer-
 wöhlten ein fröliche Beständ erwarten. O heiliger
 Erz-Engel Michael / beschütze mich in dem Streit / daß
 ich nicht verderbe in dem erschrocklichen Gericht /
 Amen.

Zu allen H. Englen.

G Ihr himmlische Geister / ihr allerseeligste Engel /
 ich bitt euch steht mir bey / der ich auß diser Welt
 hinscheide / vnd erlöset mich gewaltiglich vor allen Bö-
 sten vnd Nachstellungen der unreinen Geister / vnd
 nembt mein Seel auff in euer Gesellschafft / Amen.

S. 6.

Zu den H. Patronen!

O Ihr Patronen all zugleich /
 Helfft mir zu euch ins Himmelreich.
 Erbarmet euch / erbarmet euch /
 O ihr Patronen all zugleich.
 Betroffen hat mich Gottes Hand /
 Ach helfft mir in das Vaterland.
 O ihr Freund Gottes allzumal /
 Helfft mir in diesem Jammerthal /

Das

Daß ich hie leb gerecht/vnd fromm/
Vnd dort zu euch in Himmel komm.

Fünfftes Capitel.

Kurze Übungen der Tugenden.

§. 1.

Übung des Glaubens.

O Mein Gott / ich glaub vestiglich / daß du diese
Kranckheit zu meinem Heyl / vnd deiner größe-
ren Ehr mir zugeschickt/vnd verordnet hast.

O mein Gott / ich glaube auch / daß du niemand
über seine Kräfte beladest / vnd derohalben bereit
seyest/mir die nothwendige Gnad/vnd Gedult mitzu-
theilen.

O mein Gott / ich glaub / daß ich diese Kranckheit
mit meinen vilfältigen Sünden zum öfftern verdient
habe. Will derohalben mit Gedulte sie übertragen/
so lang es deiner vnermessenen Gerechtigkeit / vnd
Barmhertzigkeit gefallen wird.

O mein Gott / ich glaub / daß von dir alle Gaben/
vnd Gnaden ihren Ursprung haben. Bitte dich
derohalben / mit höchster Demut/daß du mir vnd allen
Verübten die wahre Tugend der Gedult mittheilen
wollest/damit wir allhie mit dir Gesellen im Leyden/
dort aber in Freuden seyn mögen/Amen.

O Gott/ich glaube vestiglich/

Was durch die Kirch hast gelehret mich.

O mein Gott / in dich glaube ich/

Neh in dem Glauben stärke mich!

Par. 17.

Üb

§. 2.

§. 2.

Übung der Hoffnung.

D Mein Gott/in dich hoffe ich/
 Ach lasse nicht verstehen mich!
 O Gott/mein Hoffnung stehe zu dir/
 Weil niemand mehr kan helfen mir.
 O Gott/gleichwie ich hoff in dich/
 Also erbarm dich über mich.

Ein anders.

Warumb bist traurig O mein Seel/vnd warumb
 verwirft du mich? Hoffe zu GOTT/dann ich
 will ihn noch bekennen / daß er mein Heyl vnd mein
 Gott sey.

Wir ist gut meinem Gott anhangen / vnd in ihm
 mein Hoffnung setzen.

Wann er mir schon daß Leben nehmen wird / will
 ich doch in ihn hoffen.

§. 3.

Übung der Lieb.

Gott/was hab ich in dem Himmel/ vnd auff
 dir was will ich auff Erden? Mein Herz vnd
 mein Fleisch ist verschmacht vor Lieb/O Gott meines
 Herzens.

Ich will dich lieben/O mein Stärke; O HERR
 du bist mein Zuflucht/vnd mein Erlöser.

Wer wird mich abföndern von der Lieb Gottes?
 Weder Leben/weder Todt/weder eignes Geschöpf.
 O Gott!

O Gott/was will ich auffer dir?

Du bist in allen alles mir.

O Gott/weil du so sehr liebst mich/

Ich auch von Herzen liebe dich.

§. IV.

Übung der Reu vnd Laid.

O Liebster GOTT / wie reuet mich /

Daß ich so sehr belaidigt dich.

Ach dimal noch verzehe mir /

Ich will warhafftig dienen dir.

O mein Gott / wie herßlich schmerzet mich /
daß ich dich meinen Gott / vnd Herrn / den ich
über alles lieb hab / so schwärlich / vnd oft belaidi-
giget hab.

O du allerhöchster Gutthäter / wie reuet mich /
daß ich gegen dir so vndanckbar gewesen bin.

O Vatter/ich hab in den Himmel / vnd wider
dich gesündigt / vnd bin nicht würdig dein Sohn
genennt zu werden.

O Gott / ich hab über die Zahl der Sandkörn-
lein des Meers gesündigt / vnd bin nicht würdig
den Himmel anzuschauen / wegen der Anzahl mei-
ner Sünden.

O Gott sey gnädig mir allergrößten Sünder.

O Herz sey nicht ingedenck meiner alten Mis-
sethaten / sonder lasse alsbald dein Barmherzig-
keit über mich ergehn / dann ich hab gar zuvil ge-
sündigt.

O Herz straffe mich nicht in deinem Zorn / vnd
ergreiff mich nicht in deinem Grimmen.

Bb 2

O Herz

D HErr gedencke an dein Barmherzigkeit / die von Ewigkeit gewährt hat. Gedencke aber nicht der Sünden / vnd Missethaten meiner Jugend.

D HErr / sehe an mein Jammer / vnd Elend / vnd verzeihe mir meine Missethaten.

D HErr / erbarm dich meiner / nach deiner grossen Barmherzigkeit / vnd nach der Menge deiner Erbarmnussen / lösche auß meine Missethaten. Dir allein hab ich gesündigt / vnd vor dir Ubel gethan / damit du gerechtfertiget werdest in deinen Urtheilen / vnd überwindest / wann du richten wirst.

D Gott / ein sehr angenehmes Opffer ist die ein betrubter Geist / ein zerknirschetes vnd gedemüthigtes Herz wirst nicht verachten.

S. V.

Übung der Aufgebung seines Willens.

Mein Gott / vnd HErr / nimb mich mit / vnd gib mich ganz aigen dir.

D mein Gott / ich bin erstummet / vnd hab meinen Mund nicht eröffnet / weil du mir solche Krankheit geschickt hast.

Bereit ist mein Herz / **D** mein Gott / bereit ist mein Herz / zu Freud / vnd Leyd / zu Ehr vnd Schmach / zum Leben vnd Todt.

D HErr die Trübsal / vnd Angst haben mich ergriffen / aber dein Will ist mein Betrachtung / Trost / vnd Stärck.

Wie

Wie es Gott gefallen hat / also ist es geschehen / sein H. Namen sey gebenedeyt. Hab ich das Gut von seiner Hand empfangen / warumb wolt ich nicht eben so gern das Böß annehmen.

Wer bin ich / daß ich meinem HERN widersprechen sollte? Alles / O mein Gott / was dich zum besten zu seyn gedunckt / das thue; vnd was dir gefallen wird / das wird mir das beste seyn / die ganze Zeit meines Lebens.

O mein Vatter / ist es möglich / so gehe der Kelch von mir hinweg / aber nicht mein Will / sonder der dein geschehe.

§. VI.

Übung der Gedult.

O HERN / gern alles leyde ich /
Weil du hast glichen mehr für mich.

O HERN / du waißt / daß ich in dem Leib zwar große Schmercken empfinde / aber doch der Seelen nach wegen deiner Lieb sie gern vnd willig gedulde.

O HERN allhie mich brenn / vnd schneid /
Verschone nur in Ewigkeit.

O mein gütiger Vatter / es ist zwar bitter der Kelch / den du mir hast eingeschenckt / aber ich bin bereit umb deiner Liebe wegen ihne aufzutrinken. Mehre / O Vatter / den Schmercken / vnd mehre die Gedult.

O mein gedultigister JESU / ach ziehe mich nach dir / vnd lehre mich üben dein H. Gedult.

Bb 3

D

O mein JESU / ich will nit leben ohne Schmer-
ken / weil ich dich mit Schmerken also angefüllt
habe.

Ach liebster JESU / ach vereinige meine Schmer-
ken mit den deinen / vnd opffere sie auff deinem
himmlischen Vatter.

Ach was soll ich GOTT geben vmb alles / das
Er mir geben hat? den Kelch / den Er mir hat ein-
geschenckt / will ich austrincken / vnd also seinen
H. Namen benedeyen.

O mein JESU / der Diener ist nicht grösser / als
der Herr; weil dann du so vil gelitten hast / warum
wolt ich nicht das wenig gedulden; vnd ich zwar
leyde alles billich / du aber was hast verschuldt?

O JESU / verleyhe mir Gedult /
Dass ich abzahl mein Sünd / vnd Schuld:
Mit deinem Leyden / Creuz / vnd Peyn /
Lass mein Leyden vereinigt seyn.

§. VII.

Übung der Dancksagung.

Ich dancke dir GOTT himmlischer Vatter / daß
du mich durch dein allmächtige Göttliche
Krafft ein vernünftigen Menschen erschaffen hast /
zu Erkandtnuß / vnd Lob deines Namens.

Ich dancke dir / mein HERR / vnd Hailand Jesu
Christe / daß du mich mit der Marter deines
bittern leydens vnd Sterbens durch milde Ver-
gießung deines rosenfarben Bluts erlöset hast von
Sünden / vnd ewiger Verdambnuß.

Ich dancke dir, Gott H. Geist / daß du mich durch dein reiche Gnad zum H. Tauff geführet / vnd dardurch mich zu einem Christen / vnd Erben des Reichs Gottes gemacht / vnd also von meiner Kindheit auff bis auff dise Stund gnädiglich erhalten / vnnnd vor vilen Gefährlichkeiten behüret hast.

Verleyhe mir / Deiniger Gott in dreyen Personen / von diser Stund an nach deinem Göttlichen Wohlgefallen / vnnnd meiner Seelen Hail Christlich / vnd Catholisch zu leben / vnd in solchem Wandel bis an das End zu verharren / vnd in deiner Gnad seelig zu sterben / damit ich mit dir ewig mich erfreuen möge / Amen.

O Herz Jesu Christe / ich lobedich / daß du an mich gedencst hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser / ich lobedich / daß du mich gesucht hast / da ich verlohren war.

O mein Gott / ich lobedich / daß du mich behalten wilt / so ich nicht wais / wohin ich mich wenden soll.

O Herz in deine Hand befihle ich meinen Geist.

Lobet Gott den Herrn alle Geschlechter / lobet ihn alle Völker. Dann sein Barmherzigkeit ist über mich bestättiget worden / vnnnd sein Warheit bleibt in Ewigkeit.

Gebenedeyet sey die H. Dreyfaltigkeit / vnd vnzertheilte Einigkeit / ich will sie loben / weil sie Barmherzigkeit mir erzaigt hat.

Übung der Begierd zum Him- mel.

Es hab ich begehrt von dem HERN / das will
ich fordern / daß ich im Haus des HERN woh-
ne mein Lebenlang / daß ich sehe den Wollust mei-
nes HERN / vnd seinen Namen groß mache.

O wie lieblich seynd deine Wohnungen / O
HERN der Heerscharen / mein Seel verlanget / vnd
seuffzet nach den Vorhöfen des HERN. Mein
Hertz / vnd Fleisch freuen sich in dem lebendigen
GOTT.

Seelig seynd / O HERN / die in deinem Haus
wohnen / in Ewigkeit werden sie dich loben.

Ich hab mich erfreuet in dem / was mir gesagt
ist worden : Ich wird gehen in das Haus des
HERN.

Gleich wie ein Hirsch dürstet nach dem Was-
ser / also dürstet mein Seel nach dir / O mein
GOTT.

Dies ist der Tag / den der HERN gemacht hat.
Laßt uns an ihme erfreuen / vnd frolocken.

Ich begehre auffgelöst zu werden / vnd bey Chri-
sto zu seyn.

O IESU / heut laß in meinem Haus schallen
dein süße Stimm / mit der du gesagt hast zu dem
Schächer : Heut wirst du bey mir seyn im Pa-
radenß.

O wie verlaidt wird mir die Erden / wann ich den
Himmel betrachte!

O HERN

O Himmelreich! O Vatterland!
O Seeligkeit! O Gnaden-Stand!
O JESU in der Ewigkeit!
Schließ mich nicht auß von deiner Freud.

Bbung der Bitt vmb ein seeliges
End.

O Herz erleuchte meine Augen / daß ich nicht
entschlaff in dem Todt / noch sterbe in den
Todsünden.

O Mutter der Barmherzigkeit / verlaß mich
nit im letzten Streite.

Ich bitte / Herr JESU / durch dein Todt /

Weich mit von mir in letzter Noth /

Verlehh mir O Herz ein seeliges End /

Nimb auff mein Geist in deine Hand.

O JESU / durch dein Creutz / vnd Todt /

Verlaß mich nit in letzter Noth.

O JESU / ich befighle dir die Stund meines
Todts / gleich wie du am Stammten des H. Creu-
zes dein H. Mutter Johanni / vnd deinen Geist
dem himmlischen Vatter befohlen hast.

Sechstes Capitel.

Seuffzer für die jenigen die in
Zug greiffen.

S. I.

Ich waiß / vnd glaub / daß mein Erlöser lebe / vnd
dich am Jüngsten Tag auferstehen / vnd in meis-
nem Fleisch meinen Heyland sehen werde.

B b 5

War

Warumb bist traurig / O mein Seel / vnd war
 umb betrübt du mich? Hoffe zu **G D T** / dann
 ich will Ihn noch erkennen für meinen Heyland vnd
G D T.

Was hab ich doch im Himmel vnd auff der
 was hab ich auff Erden?

Wer wird mich absondern von der Lieb meines
H Ern Jesu Christi?

Wie soll ich **G D T** vergelten alles / was er mir guth
 gethan hat? Den Kelch des Heyls will ich annem-
 men / vnd den Namen des **H Ern** anrufen.

Die Vbertretungen meiner Jugend / vnd mein
 Unwissenheit vergiß nicht / O **H Er**.

Ich begehre auffgelöst zu werden / vnd mit Christo
 zu seyn.

O allerliebste Mutter / erzaige dich ein Mutter /
 nemme auff durch dich mein Gebett / der für vns dein
 Sohn hat seyn wollen.

O ihr alle heilige Patronen / bitter vmb **G D T**
 willen für mein / vnd aller Menschen Heyl.

§. 2.

O Gürtigster **Jesu** / vmb deines Namens willen sey
 mein **Jesus** / vnd heyle mich. O **Jesu** / nicht
 vernichte mein Vngerechtigkeit / welchen erschaffen
 hat dein allmächtige Gürtigkeit.

O Maria / Mutter der Gnaden / Mutter der
 Barmhertzigkeit / beschütze mich von dem Feind / vnd
 nimme mich auff in der Stund meines Absterbens.

O mein heiliger Schutz-Engel / beschütze mich im
 Streit / auff daß ich nicht verderb in Ewigkeit.

Erhört

Erbarmet euch/ erbarmet euch / auffß wenigst ihr/
Ihr meine Freund vnd Patronen.

S. 3.

Erbarm dich meiner/ O HErr/ nach deiner gro-
ßen Barmherzigkeit; dann dir allein hab ich ge-
sündigt/ vnd vor dir Böses gewürckt.

O gültigster JESU/ erbarme dich meiner / weil
die Zeit ist deß Erbarmens/ damit du mich zur Zeit deß
Gerichts nicht verdammeß.

Unter deinen Schus stehe ich/ O heilige Mutter
Gottes / verschmehe nicht mein Gebett / sondern vors
aller Gefahr erledige mich / O gloriwürdige vnd ge-
benedeyte Jungfrau.

O heiliger Schus-Engel/ erleuchte mich/ der ich die
von der Gürtigkeit Gottes bin anbefohlen worden/
bewahre/laite/ vnd führe mich.

O Ihr meine H. Patronen/ wachet / bettet/ vnd
streitet für mich.

S. 4.

O Ihr meine H. Patronen/ ich bitte euch/ befehle
mich meiner allerliebsten Mutter vnd Frauen.

O liebeiche Mutter Christi/ ich bitte dich zeige für
mich deine Brust deinem lieben Sohn.

O JESU/ du Sohn Gottes/ vnd der Jungfrauen
Marice/ ich bitte dich / zeige deine Wunden für mich
deinem allerliebsten Vatter.

O gültigster Vatter/ durch die Wunden deines ge-
liebten Sohns / durch die Brust seiner allerheiligsten
Mutter / vnd durch die Verdienst vnd Fürbitte aller
meiner

meiner H. Patronen / bitt ich dich / sey gnädig mir
armen Sünder.

§. 1.

Kommen zu hülf / O ihr Heiligen Gottes / begeg-
net / O ihr Engel des Herrn / nemmet auff mein
Seel / vnd traget sie vor das Angesicht des Aller-
höchsten.

O liebreichste Mutter / in dein Mütterliche Schoß
befehl ich meinen Geist.

O gütigster Jesu / in deine gütigste Wunden befehl
ich meinen Geist.

O heiligster Vater / in deine Hand befehl ich mei-
nen Geist.

O Jesu / vnd Maria / O meine allerliebste / an euch
glaub ich / in euch hoff ich / euch lieb ich von Herzen /
euch befehl ich mein Leib vnd Seel / mein Leben vnd
das End meines Lebens.

Anderes Capittel.

Etliche Gebett für die / so in Zügen
seyn / zu sprechen.

§. 1.

Befehlung der Seel.

Herr erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

H. Maria / bitt für ihn (sie.)

Alle heilige Engel vnd Erzengel / Bittet für ihn
(sie.) H. Abel /

- H. Abel / Bitt für ihn (sie.)
 Alle Ehr der Gerechten / Bittet für ihn (sie.)
 H. Abraham / Bitt für ihn (sie.)
 H. Johannes der Tauffer / Bittet für ihn (sie.)
 Alle heilige Parriarchen vnd Propheten / Bittet
 für ihn (sie.)
 H. Petre / Bitt für ihn (sie.)
 H. Andrea / Bitt für ihn (sie.)
 H. Johannes / Bitt für ihn (sie.)
 Alle heilige Apostel vnd Evangelisten / Bittet für
 ihn (sie.)
 Alle heilige unschuldige Kinder / Bittet für ihn
 (sie.)
 H. Stephan / Bitt für ihn (sie.)
 H. Lorenz / Bitt für ihn (sie.)
 Alle heilige Martyrer / Bittet für ihn (sie.)
 H. Sylvester / Bitt für ihn (sie.)
 H. Gregori / Bitt für ihn (sie.)
 H. Augustine / Bitt für ihn (sie.)
 Alle heilige Bischöff vnd Reichtiger / Bittet für
 ihn (sie.)
 H. Benedicte / Bitt für ihn (sie.)
 H. Francisce / Bitt für ihn (sie.)
 Alle heilige Mönch vnd Einsidler / Bittet für
 ihn (sie.)
 H. Maria Magdalena / Bitt für ihn (sie.)
 H. Luca / Bitt für ihn (sie.)
 Alle heilige Jungfrauen vnd Wittwen / Bittet
 für ihn (sie.)
 Sey ihm (ihr) gnädig / vnd verschon seiner (ihr)
 D. H. Erz.

Gen

Sey ihm (ihr) gnädig / vnd erhöre ihn (sie) O
H. Erz.

Sey ihm (ihr) gnädig / vnd erlöse ihn (sie) O
H. Erz.

Von deinem Zorn / Erlöse ihn (sie) O H. Erz.

Vor Gefahr des Todts / Erlöse ihn (sie) O H. Erz.

Vor dem üblen Todt / Erlöse ihn (sie) O H. Erz.

Vor der Straff der Höllen / Erlöse ihn (sie) O
H. Erz.

Vor allem Ubel / Erlöse ihn (sie) O H. Erz.

Vor dem Gewalt des Sathans / Erlöse ihn (sie)
O H. Erz.

Durch dein Geburt / Erlöse ihn (sie) O H. Erz.

Durch dein Crauß vnd Leyden / Erlöse ihn (sie) O
H. Erz.

Durch dein Todt vnd Begräbnuß / Erlöse ihn
(sie) O H. Erz.

Durch dein Glorwürdige Auferstehung / Erlöse
ihn (sie) O H. Erz.

Durch dein wunderbarliche Himmelfahrt / Erlöse
ihn (sie) O H. Erz.

Durch die Gnad des H. Geistes des Trösters / Er-
löse ihn (sie) O H. Erz.

In dem letzten Tag des Gerichts / Erlöse ihn (sie)
O H. Erz.

Wir Sünder bitten dich / erhöre vns.

Daß du seiner (ihrer) verschonest / Wir bitten
dich erhöre vns.

H. Erz erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

O. Erz erbarm dich vnser.

Befeh

Befehlung.

Fahre hin du Christliche Seel von diser Welt
 im Namen Gott des Allmächtigen Vatters
 der dich erschaffen hat. Im Namen Jesu Chris-
 ti des lebendigen Gottes Sohn / der für dich ge-
 litten hat. Im Namen des heiligen Geistes / der
 dir in der H. Tauff eingossen ist. In dem Na-
 men der Engel vnd Erzengel / in dem Namen
 der Thronen vnd Heerscharen / in dem Namen
 der Fürstenthumber vnd Gewälter / in dem Na-
 men der brennenden Cherubin vnd Seraphin / in
 dem Namen der seeligen Patriarchen vnd Pro-
 pheten / in dem Namen der heiligen Apostel / in
 dem Namen der Martyrer vnd Beichtiger / in dem
 Namen der heiligen Mönch vnd Einsidel / in dem
 Namen der heiligen Jungfrauen / vnd aller Heilia-
 gen Gottes. Heut sey dein Orth im Friden / vnd
 dein Wohnung sey in dem heiligen Syon / durch
 Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Barmherziger Gott / milder Gott / O Gott
 der du nach der Bile deiner Erbarmung die Sünd-
 der Büßer auftilgest / vnd die Straff der began-
 genen Schuld durch Nachlassung der Verzen-
 hung hinweg nimbst. Siehe gnädiglich an disen
 deinen Diener (Dienerin) N. vnd erhöre ihn (sie)
 gnädiglich / der (die) mit ganzer Reu vnd Beicht
 des Herzens Verzeyhung seiner (ihrer) Sünden
 begehrt. Gütiger Vatter erneuere in ihm (ihr)
 alles was durch irdische Blödigkeit vnd Gebrech-
 lichkeit zerstöret / vnd was durch Betrug des Sa-
 thans

thans verlegt / vnnnd geschwächt ist / vnd füge das
 Glied der Erlösung zu der Ewigkeit deß Leibs der
 Kirchen. Erbarme dich H. Er. seiner (ihrer) Seuff-
 her / erbarme dich seiner (ihrer) Zäher / vnd den
 (die) so sonst kein Vertrayen hat / dann allein
 in deiner Barmherzigkeit / laß zu dem Geheim-
 nuß deiner Versöhnung gelangen / durch Christum
 vnsern H. Erzn / Amen.

Allerliebster Bruder (Schwester) ich beffhle
 dich dem Allmächtigen Gott / vnd vertraue dich
 dem / dessen Geschöpf du bist / daß du (wann du
 die Schuld deß Todts bezahlet hast) widerumb
 kehrest zu deinem Schöpffer / der dich auß dem Leim
 deß Erdreichs gemacht hat. Vnd also wann die
 Seel von deinem Leib aufgehet / alsbald wöüe dir
 entgegen kommen die scheinbare Schaar der En-
 gel / dir wolle entgegen kommen der zierliche Rath
 der Apostel / dir begegne die sigreiche Herzschafft
 der scheinenden Martyrer / dich umbgebe die blü-
 hende Lilien Schaar der glanzenden Beichtiger /
 dich empfahe der frolockende Chor der jubilieren-
 den Jungfrauen / vnd verbinde dich mit lieblichen
 Umbfang der seeligen Ruhe die Schoß der Pa-
 triarchen / der sanfft vnd liebliche Anblick Jesu
 Christi erscheine dir / der dich vnder diejenige ver-
 ordne / welche für vnd für bey ihm stehen.

Dir sey vnberuust alles / was grausamb ist in der
 Finsternuß / alles was kürzet in den Flammen /
 vnnnd alles was peyniget in der Qual. Dir muß
 weichen der höllische Sathan mit seinen Trabant-
 ten / er erzittere ob deiner Zukunfft / wann dich bes-
 glei

begleiten die Engel / vnd er fliehe in die grausame
Dunckelheit der Nacht. Gott stehe auff / seine
Feind werden zerstreuet / vnd die ihn hassen / flie-
hen vor seinem Angesicht / wie der Rauch verschwin-
det / also müssen sie auch verschwinden : wie das
Wachs zerschmelzt vor dem Angesicht des Feuers /
also müssen die Sünder verderben vor dem Ange-
sicht Gottes / vnd die Gerechten werden gespeiset /
vnd erfreuen sich in dem Angesicht Gottes. Es
werden zu schanden / vnd müssen sich schämen alle
höllische Heerscharen / vnd die Diener des Satha-
nas dürfen nicht verhindern deinen Weeg.

Jesus Christus / der für dich gecreuziget ist / er-
löse dich von der Peyn.

Jesus Christus / der für dich gestorben ist / erlöse
dich heut von dem ewigen Todt.

Jesus Christus der Sohn des lebendigen Got-
tes / wolle dich heut setzen in sein allweg grünendes
Paradies / vnd der wahre Hirt Christus Jesus
erkenne dich vnder seine Schaaf / er erledige dich
von allen deinen Sünden / vnd setze dich zu seiner
Rechten in die Schaar seiner Außergewählten / da-
selbst du deinen Erlöser von Angesicht zu Ange-
sicht anschauest / vnd allweg gegenwärtig bey ihm
stehst / da du auch die offenbare Wahrheit mit see-
ligen Augen anschauest / vnd gestellt werdest vn-
der die Schaar der Seeligen / da du im lieblichen
Schatten genießest die göttliche Süßigkeit immer
vnd ewiglich / Amen.

Gebett.

HErz empfahe die Seel deines Dieners (Dien-
nerin) an die statt der verhofften Seeligkeit
auß deiner grundlosen Barmherzigkeit / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners von aller
Gefährlichkeit der Höllen / vnd von den Stri-
cken der Peyn / vnd von allen Trübseeligkeiten /
Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du
erlöst hast Enoch vnd Eliam von dem gemeinen
Todt der Welt / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Noe von dem Sündflus / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Abraham von der Vhr der Chaldeer /
Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Job von seinem Leyden / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Isaac von dem Opffer / vnd von des
Hand seines Vatters / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Loth von den Sodomitern / vnd den
Flammen des Feuers / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Moysen von der Hand Pharaonis /
des Egyptischen Königs / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den Daniel von der Löwen gruben / Amen.

HErz erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen /
vnd

vnd von der Hand des Gottlosen Königs /
Amen.

HER erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast die Susannam von dem falschen Laster /
Amen.

HER erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast den David von der Hand des Königs
Sauls / vnd von der Hand Goliath / Amen.

HER erlöse die Seel deines Dieners / wie du er-
löst hast Petrum vnd Paulum von der Gefängnuß /
Amen.

Vnd wie du hast erlöset die heilige Jungfrau
vnd Martyrin Theclam von drey greulichen vnd
erschrocklichen Peynen ; Also wollest du erlösen die
Seel dises deines Dieners (Dienerin) vnd ma-
chen / daß er (sie) mit dir erfreuen in den himmlis-
chen Gütern / Amen.

Befehlung.

HER wir befehlen dir die Seel deines Dieners
(Dienerin) N. vnd bitten dich / daß du sie (von
derentwegen dich dein Barmherzigkeit von dem
hohen Himmel herab auff die Erden gezogen hat)
in die Schoß deiner Patriarchen setzen wollest.
Erkenne HER dein Creatur / die nicht von fremb-
den Göttern / sondern von dir allein dem lebendi-
gen vnd wahren Gott erschaffen ist. Dann es
ist kein Gott ohne dich / vnd nichts ist deinen Wer-
cken gleich. HER erfreue sein (ihr) Seel in dein-
em Angesicht / vnd gedencke nicht seiner (ihrer)
alten Bosheiten / vnd der Unmäßigkeiten / wel-

Et 2

Ge

che der Grimmigen oder die Hitz der bösen Begierden erwecket hat. Dann wie wol er (sie) gesündigt hat / so hat er (sie) doch den Vatter / vnd den Sohn / vnd den H. Geist nicht verlaugnet; sondern hat geglaubt / vnd hat den Eyffer Gottes in sich (ihr) gehabt / vnd Gott der alle Ding erschaffen hat / angebetet.

Gebett.

GHerr / wir bitten dich / du wollest nicht geben den Sünden seiner (ihrer) Jugend vnd Unwissenheit; sondern nach deiner grossen Barmherzigkeit seye seiner (ihrer) ingedenck in der Glory deiner Klarheit / daß ihm (ihr) die Himmel auffgethan / die heilige Jungfrau Maria wolle ihn (sie) empfangen vnder ihren Mantel / die Engel wöllen sich mit ihm (ihr) erfreuen. Herr empfangen deinen Knecht (Magd) in dein Reich. Es wolle ihn (sie) empfangen der H. Erzengel Michael / der das Fürstenthumb der himmlischen Ritter schafft verdient hat / ihm (ihr) wöllen entgegen kommen die Engel Gottes / vnd ihn (sie) führen in die himmlische Statt Jerusalem / ihn (sie) wolle aufnehmen der heilige Apostel Petrus / welchem von Gott die Schlüssel des Himmelreichs geben seynd. Ihm (ihr) wolle helfen der heilige Paulus / den Gott auß einem Verfolger seiner Kirchen / zu einem außgewählten Gefäß außerkoren hat. Sein (ihr) Fürsprecher wolle seyn S. Johannes der außgewählte Apostel vnd Cansler Gottes / welchem die himmlischen Geheimbrüß
seyn

seyn offenbahret worden. Für ihn (sie) wollen bitten alle heilige Apostel / welchen von Gott gegeben ist Gewalt zu binden vnd auffzulösen. Für ihn (sie) wollen bitten alle Heiligen vnd Auserwählten Gottes / die vmb Christi Namen allerley Marter vnd Peyn in diser Welt gelitten / oder seinen Göttlichen Namen geprysen haben / auff daß er (sie) nach Auflösung der Band des Fleisches / möge kommen zu der Glory des Himmelsreichs. Das verleyhr ihm (ihr) unser Hertz Jesus Christus / der mit dem Vatter / vnd heiligen Geist / lebt vnd vnd regiert in Ewigkeit / Amen.

Wann die Züge des Sterbenden was länger wehren / können die Anwesenden folgende Gebett für ihne sprechen / oder auch vorige / so an die Umbstehende gericht / widerholen.

Gebett.

GArmherziger ewiger Gott / wir wissen nicht / was du damit fürhabest / daß dise Persohn so lang in solchen schwarzen Zügen ligen muß: Wollen dir auch in dein Gericht nicht greiffen / noch deiner Göttlichen Majestät in diesem Fall Zühl vnd Maß setzen / sondern mit deinem lieben Willen zu friden seyn. Er (sie) hat dich selbs bey guten Verstand gebetten / daß du ihn (sie) hie in der Gnaden-Zeit reinigen/brennen/ vnd schneiden wollest / damit du seiner (ihrer) hernach verschonest in Ewigkeit. Hertz / darben wollen wir es bleiben lassen / vnd disen lang beschwerlichen Todts-Kampff für ein Mittel ansehen / dadurch du ihn (sie) all-

Ec. 3.

hie

hie bereiten wöllest / wie er seyn solle in Ewigkeit /
 mache es nur nicht zu lang / auch nit schwärer /
 dann er (sie) vermag zu tragen / derohalben be-
 fehlen wir ihn (sie) dir ganz vnnnd gar in deinen
 Göttlichen Willen / laß ihn (sie) nur in diesen
 schwären langwürigen Nöthen kein Schaden an
 der Seeligkeit leyden.

Vatter vnser. Ave Maria / *rc.*

Herr Jesu Christe durch deinen allerheiligsten
 Todts-Kampff vnd Gebett am Delberg / als dein
 Schweiß ist worden wie die Bluts-Tropffen / die
 auff die Erden fielen / vnd dein Seel betrübt war
 biß in Todt. Wir bitten dich / daß du die Nile
 deines blutigen Schweiß / welchen du vor Furcht
 deiner Angst für vns so reichlich vnnnd überflüssig
 vergossen hast / auffopfern / vnd zeigen wöllest dein-
 nem himmlischen Vatter / wider die Nile aller
 Sünd dieses deines Dieners (Dienerin) N. wel-
 che er (sie) fürcht für seine (ihre) Sünd verdient
 zu haben / Amen.

Vatter vnser / Ave Maria / *rc.*

Herr Jesu Christe / der du für vns am Creuß
 hast wöllen sterben. Wir bitten dich / daß du alle
 Bitterkeit deines H. Leydens / welches du für vns
 elende Sünder an dem Creuß gelitten / vnnnd son-
 derlich in der Stund / da dein allerheiligste Seel
 von deinem heiligen Leib geschyden ist / wöllest auff-
 opfern / vnd zeigen deinem himmlischen Vatter
 für die Seel dieses deines Dieners (Dienerin) N.
 vnd erlöse ihn (sie) in der Stund deß Todts von
 aller seiner (ihrer) Peyn vnd Leyden / welche er
 (sie)

(sie) fürcht für seine (ihre) Sünd verdient zu haben / Amen.

Vatter vnser / Ave Maria / &c.

Herr Jesu Christe / der du durch den Mund des Propheten gesprochen hast : In ewiger Lieb hab ich dich lieb gehabt / derohalben hab ich dich zu mir gezogen / vnd mich deiner erbarmt. Wir bitten dich / daß du dieselbig dein Lieb / welche dich vom Himmel herab biß auff die Erden gezogen hat / zu leyden alle Bitterkeit des Lebens / auffopfern vnd zeigen wollest deinem himmlischen Vatter / für die Seel deines Dieners (Dienerin) N. vnd erlöse ihn (sie) von allem Leyden vnd Peyn / welche er (sie) für seine (ihre) Sünd fürcht verdient zu haben ; vnd mache selig seyn (ihr) Seel in diser Stund ihres Außgangs in der ewigen Glory / Amen.

§. II.

Andere Gebett der Umbstehenden für die Sterbenden.

Zu Gott dem Vatter.

Almächtiger ewiger Gott / himmlischer Vatter / der du allein Leben vnd Todt in deinen Händen hast. Siehe an deinen Diener / (Dienerin) N. in deinem Gewalt ligend / in Todtsnöthen ringend. Er (sie) ist auch eins auß deinen Kindern / du hast ihn (sie) durch die H. Tauff in deinen Gnadenbund aufgenommen / wie er (sie) dann bishero auch all sein

Ec 4

(ihr

(Ihr) Vertrauen auff dich gesetzt. Derohalben gütiger Vatter/sihe mit gnädigen Augen ihn (sie) an/ vnd verlaß ihn (sie) nicht in diesen Nöthen / dieweil er (sie) sonst von allen Creaturen verlassen ist.

Wir opfferen ihn (sie) dir mit Leib vnd Seel in den vnerschöpflichen Brunnen deiner Barmherzigkeit/gedenck/ daß er (sie) nach deinem Götlichen Bild erschaffen / vnd dein heiliger Nam über ihn angeruffen ist / laß nicht verderben was dein lieber Sohn mit seinem rosenfarben Blut so theuer erkauft hat. Vnd wann die Seel dieses deines Dieners (Dienerin) N. vom Leib dahin scheiden solt / so erkenne sie / vnd nimme sie auß diesem Jammerthal zu der ewigen Erbschafft / die du deinen Kindern im Himmel bezitt hast/Amen.

§. III.

Gebett zu Darreichung der Kerzen.

Herr Jesu Christe/es nenget sich mit mir zum End/ es will Abend werden / bleib bey mir du Liecht der Welt. Du Glanz des ewigen Vatters: Du Sonn der Gerechtigkeit. Ich bin jetzt in den Schatten des Todes kommen. Erhalte in meinem Herzen das Gnaden-Liecht deiner Erkännuß vnd Liebe/damit es mir nicht von den Geistern der Finsternuß außgelöscht werde/sondern leuchte in das ewige Leben/Amen.

Lobspruch Simeonis.

Herr nun lasse deinen Diener nach deinem Wort im Frieden fahren,

Dann

Dann meine Augen haben gesehen deinen Heyl-
land/

Welchen du bereitest vor allen Völkern/
Das Licht zu Erleuchtung der Heyden/ vnd zum
Pryß deines Volcks Israels.

Ein anders.

Siehe mein Bruder/ der Bräutigam komme vnd
Klopffer an: Thu gutwillig auff: Sehe ihme mit
Demuth vnd herrlicher Liebe entgegen: Trag ein
brinnendes Licht in deinen Händen.

Das Licht der Welt Christus Iesus/so durch diß
Licht bedeutet wird/ erleuchte deine innwendige Au-
gen/das du nicht in dem ewigen Tode entschlauffest.

Iesus wil dich führen zu seinem wunderbarlichen
Licht. Dein Seel wird Iesus führen auß dem
Schatten des Todes zu dem ewigen Licht/ welches
Gott selbst ist.

Mein Bruder/das heilige Licht des Glaubens/das
lebendige Feuer der Liebe soll in dir nicht außlösch-
en. Dich woll erhalten das Göttliche Feuer des heiligen
Geistes zu dem ewigen Leben.

Ein anders.

O Herr Iesu Christe / bleib bey mir/ O Licht der
Welt/du Glanz des ewigen Vatters/ du Sonn
der Gerechtigkeit. Du bist der Weg/ die Wahrheit
vnd das Leben: Erhalt in meinem Herzen das heilige
Gnadenlicht deiner Erkennuß. Nun bin ich im
Schatten des Todes: Erleuchte meine Augen durch
das Licht deines Heiligen Geistes/damit ich komme zu
dem

dem ewigen Liecht. Gib meinen Händen Krafft vnd Stärck/ daß ich dein Gnad/ O ewiges Liecht/ ergreiffe/ daß ich ritterlich streite / vnd das Ehrentränglein der ewigen Glory darvon trage. Also wolle mich stärcken die Krafft Gottes meines himmlischen Vatters. Also wolle mich regieren vnd führen die Weisheit des Sohns / also wolle mich erquickern der Trost des H. Geistes/ Amen.

Schluß Gebettlein.

O Herz/ du bist mein Liecht/ erleuchte meine Augen/ daß ich das Liecht sehe/ vnd in dem Liecht wandeln möge/ vnd den Stricken des arglistigen Teuffels entgehn köndte. **IESUS / IESUS / IESUS** ist das Liecht der Welt.

O Herz/ du bist das Liecht/ wer mit dir wandlet der stößt sich nicht: Wer nicht wandlet mit dir / ist in der Finsternuß / dann er hat das Liecht der Welt nicht. **IESUS / IESUS / IESUS** /c.

O Herz/ mein Gott/ ein Liecht des Gemüts: erleuchte nun meine Augen / auff daß ich dich sehen vnd erkennen möge.

s. IV.

Gebett/ wann die Seel aufgehen will.

Liebster **IESU**/ O getreuer **IESU**/ sey mir **IESUS** ein Heyland / deinen heiligen Namen ruff ich an/ **IESU**/ deinen Namen ruff ich an/ **IESU**/ in deinem Namen verhoffe ich selig zu werden. Das letzte Wort meines Munds vnd Herzens/ sey dein heiliger Name **IESUS / IESUS / IESUS** / Amen.

Ein

Ein anders.

Herr du hast zerbrochen meine Band/ darumb will
ich dir opfern das Opffer des Lobes.

Herr in deine Hand befihl ich meinen Geist. Du
hast mich erlöset/ O Gott der Wahrheit.

§. V.

Gebett nach dem Todt.

O Herr/ auß der Tieffe ruffe ich zu dir/ Herr/ ero
höre mein klagen.

Laß deine Ohren mercken auff die Stimme meis
nes stehens.

Ach Herr/ wann du der Sünden gedencen wilt/
Herr wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Begnadung/ vnd vmb deines Gesas
ses willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläßt sich auff sein Wort: Mein
Seel hofft in den Herrn.

Von der Morgenwacht biß zu der Nacht/ soll
Israel in den Herrn hoffen.

Dann bey dem Herrn/ ist Barmhertzigkeit vnd
überflüssige Erlösung.

Vnd er wird Israel erlösen auß allen seinen
Sünden.

Ehr sey dem Vatter/ vnd dem Sohn/ vnd dem heil
igen Geist/ als es war im Anfang/ vnd jetzt/ vnd all
weg/ vnd zu ewigen Zeiten/ Amen.

Vatter vnser/ Ave Maria.

Die ewige Ruhe verleih ihnen/ O Herr/ vnd
daß immerwährende Licht leuchte ihnen.

Gebett.

Gebett.

Allmächtiger Gott / der du den Menschen nach
deiner Bildnuß erschaffen / und zu einem Erben
deines himmlischen Reichs verordnet hast: Wir bit-
ten dein vntergründliche Barmherzigkeit / daß du die
Seel dieses deines Dieners / welche du auß diesem Jam-
merthal zu dir gefordert hast / mit Gnaden wöllest
auffnehmen / vnd den Schatten des Todes nicht las-
sen über ihn herrschen / sondern wöllest ihm alle Sünd
vnd Missethat ganz gnädiglich verzeihen / vnd ihn
sambt allen glaubigen Seelen die ewige Ruh vnd
Seeligkeit verzeihen / Amen.

Der Allmächtige vnd Barmherzige Herr / erhö-
re vns / Amen.

Die Seelen aller Abgestorbenen Glaubigen ruhen
durch die grosse Barmherzigkeit Gottes in dem Frie-
den / Amen.

Ein anders.

Ihr Heilige Gottes / kommet zu Hülf: Ihr
Engel des Herrn kommet entgegen: Nemet
auff sein (ihr) Seel / vnd bringet sie für das Angesicht
des Allerhöchsten. Christus nemme dich auff / die
dich beruffen hat / vnd die Engel führen dich in der
Schos Abrahams. Schenck ihm (ihr) Herr die
ewige Ruhe / vnd das ewige Licht leuchte ihme (ihr.)
Herr erbarme dich.
Christe erbarme dich.
Herr erbarme dich.
Vatter vnser / etc.

v. Dnd

¶. Vnd führe vns nicht in Versuchung.
 R. Sondern erlöse vns vom Vbel.
 ¶. Gib ihm (ihr) HERR die ewige Ruhe.
 R. Vnd das ewige Licht leuchte ihm (ihr.)
 ¶. Von der Porten der Höllen.
 R. Errette HERR sein (ihr) Seel.
 ¶. Er (sie) ruhe in dem Frieden.
 R. Amen.
 ¶. HERR erhöre mein Gebett.
 R. Vnd mein Ruffen komme für dich.

Gebett.

SIE / O HERR! befehlen wir die Seel des
 nes Dieners (Dienerin) N. daß er (sie.)
 der Welt abgestorben / dir lebe: Vnd was er (sie)
 durch Schwachheit vnd Gebrechlichkeit des Mensch-
 lichen Wandels für Sünden begangen hat / das wollest
 du durch Verzeihung deiner gütigsten Barmherzig-
 keit auflöschen / Durch **IESUM CHR-
 ISTM** vnsern **HERRN**
 Amen.



Fünff.